



— Se. Excellens Groß Wallwitz, Admgl. südlicher Ge-  
sandter am Wiener Hof, traf am Mittwoch nachts um  
Baronesse von Oderholz hier ein und stieg im Hotel da Kord ab.  
— Herrn General Wittenbach, halb 1 Uhr stand in der bischöflichen

— Bogenstein Witton und Lutz waren in der vorausgegangenen Kapelle in der Schloßstraße die Trauung Sr. Exzellenz des kaiserl. und königl. österreichisch-ungarischen Gesandten in Rio de Janeiro, Herrn v. Hengelmüller, der sich als Delegierter und Vicepräsident der internationalen Sanitätskonferenz gegenwärtig in Dresden aufhält, mit Frau v. Tocianowska geh. Gräfin Tunin von Berlewnska statt. Die Trauung führte der Pfarrer der katholischen Superiet Noaz aus. Als Trauzeugen waren anwesend Sr. Exzellenz der österreichisch-ungarische Botschafter Herr v. Szogeny in Berlin, der nur aus diesem Anlaß wenige Stunden nach Dresden gekommen war, und in Vertretung des früheren kaiserl. ungarischen Finanzministers Herrn v. Treit Sr. Exzellenz der österl. ungarische Gesandte Graf Chotek. Letztere wohnten der feierlichen Feiermonie Sr. Exz. Staatsminister von Weichs, nebst Gemahlin, Sr. Exz. der austriadeutsche Gesandte und Minister von Jonci mit Gemahlin, Generalkonsul von Güssler, Generalconsul Markgraf Pallavicini, Baron Palm und Gemahlin, Oberstleutnant und Regiments-Kommandant von Flügel mit Gemahlin und Baroness, der Röntgen Kommerzienrat Herr Graf von Sebach, Ritter von Niedl, Graf Ziegler, Graf Gusinotti, Dr. von Helmell und Herr von Niederholz bei. Sammliche hohe Herrschaften nahmen an den daranfolgenden Feierlichkeiten in den herrlich geschmückten Räumen des Hotel du Nord Theil das neuvermählte Paar unter. Der Braut durfte nur einen kurzen Anzug unternehmen, da die Verhandlungen der Sanitätskonferenz noch ca. 8-10 Tage in An-

Die Arbeiten der Dresdner internationalen Konferenz wird der R. Sig. aus Berlin berichtet, und vorbereitet und werden, wie man glaubt, in etwa 10 bis 14 Tagen nach diesen beendet sein. Es sind darüber vorerst nur durchaus geringelheiten bekannt, die immeidlich Interesse bieten. Von den drei erkannten Kommissionen oder Abteilungen war die erste unter dem Voritz des niederländischen Vertreters Ruych mehr mit allgemeinen Fragen beschäftigt. Vorzuhender der zweiten ist bei hiesiger Wiederein der Schweiz, Oberst Roth. Tiebelbe erörtert eine angeregte Anzahl von Einzelfragen, besonders des Landverkehrs wie den vom der Cholera erzeugten Staaten und Gegendens bezüglich der Personen, Waaren und Postfachen. Die Marinedienstkommission sollten nach Österreich zu eingehender Erörterung gelangen. Die dritte Kommission war hauptsächlich mit der etwas verwickelten Frage der Mündung der Donau beobdingt. Rumänien hat dort schon die erforderlichen Maßregeln getroffen, möchte aber vom Wege von Augen der nicht mehr als nothig Veränderungen ergehen lassen und will sich darauf vertrauen, daß die Donau nicht ein einziger Obstruktion soll sich in Rumänien erzeugt habe. Man würde auch gewiß seinen Wünschen möglichst entsprechen. Es fragt sich nur, ob nicht in handelspolitischer Beziehung gewisse Schwierigkeiten, naunlich seitens der Türken, entstehen könnten. Wenn sie wollen glauben, die Angelegenheit aufzuschieben in der Zwischenzeit bleiben. Aber es abgesehen soll im Sommer, so von Deutschland und Österreich folgte Anregung, eine Kompromisslösung, doch bei nachdrücklicher Ablehnung der Sachen gehe im Wintersemester 1862 zweitig freisende, und an der Hand der Erfahrung als unnothig erkannte Hemmung des Verkehrs verhindert werden soll. Einige Staaten, die schon bis jetzt ein anderes Verfahren ohne Rücksicht mögen widerstreben, werden sich aber schließlich doch nicht weigern wollen. Die wissenschaftlichen

— Die Nachfeier des 78. Geburtstages Dr. Dirksblaut des alten Bismarck im großen Saale des Gewerbehauses reichte sich würdig ihrer Vorgängerin im vergangenen Jahre an. Nach den großartigen Sitzungen, welche Dresden im letzten Sommer dem Altreichstag dargebracht hat, mochte es wohl gewagt erscheinen, die Begeisterungstrichter der Bevölkerung so schnell wieder auf die Probe zu stellen, aber der Erfolg hat bewiesen, daß die Begeisterungsreize der Deutschen auch nach den größten Leistungen keine Abschwächung erfuhr. Der Saal war mit Männern und Frauen aus den gebildeten Kreisen Dresdens dicht gefüllt; sehr Gesinnungsmäßigkeit vereinigte viele Männer in öffentlichen Stellungen, Vertreter des Stadtverordnetenkollegiums, der Königl. technischen Hochschule, Beamte und eine Menge aus der besten Bürgerschaft. Die Stimmung des Abends war besonders im ersten offiziellen Feitheile eine sehr erhobene; sie erreichte ihren Höhepunkt während der ganz herzenwöchenden Ansrede des Herren Prof. Dr. Burch, des neuen Rektorats an der Königl. technischen Hochschule. Prof. Burch besaß alle Mittel eines bedeutenden Redners. Angenehme Erfindung, ein prachtvolles, ausgiebiges, iontes Organ, eine gesuchte Vortrageweise, die des mächtigsten Feuers fähig ist und dabei niemals einen Zug von Vornehmheit vermissen läßt, ein klarer Sprech für das, was bei einer öffentlichen Rede, einer Feier-

nieter Sonn' ist das, was es einer Revolution verleiht, — rede das Ereignis in eine getrostliche Auffassung des Gegenstandes und die sichere Beherrschung aller Mittel der Massenwirkung — es ergibt Alles zusammen einen Redefest, wie er selten genug erreicht werden ist. Bei einem Versuch, den Inhalt der Rede darzulegen, bedenkt man, nicht auch die Wörter und den lebendigen periodischen Zug derselben müheln zu können. Ein kurzer Bericht mit einer Gravur, ein Namensbild, welches das Auftreten der Sonne, der Bismarck'schen Sonne aus der Dämmerung unserer nationalen Bewußtheit schilderte, erfüllte die Rede. Wie weder die Erinnerungen alter Zeit, weder die Reformation noch die Erfahrungen des dreißigjährigen Krieges die Fehler des deutschen Staates beseilen konnten, wie ein mit dem Blutbad Bismarck's eine Wendung des Nationalstaats erfolgte, legte der Redner vor. „Es gebot die Rettung Bismarck's vor Allen des einen Mannes, der ihn mir verkannt hat.“ Schon bei diesen Worten wurde der Redner durch nachdrücklichen Beifall unterbrochen, der sich an neueren Stellen der Rede noch steigerte, besonders als er noch einen Rückblick auf die Bedeutung der Evolutionen bei Bismarck's Riehe die ein neues Bekennnis zum Reichsgedanken waren, auf die wirtschaftlichen Rümpfe der Vergangenheit antwortete und im Witzig deutlichen auf den Einheitsgedanken hinwies, auf unsere sozialen und politisch schwierige Lage, die uns aufzeigt, daß wir uns die starke Hand „noch ergreifen müssen“. Auch

derer eine einzige große Zahl kann verantworten werden. Aber es gibt einen wichtigen Beifallstimmen durch den König, gewiß ein interessantes Zeugnis entweder für einen gewissen Neigungswandel der öffentlichen Meinung, oder auch für die berechte Frosch des Sprechers. Der Geschichtspunkt, daß nun in Blommark ein Vorbild nationalistischer Tugend zu sehen haben, Biemarcks, der ein lebensstarker Nationalist deutscher Art sei, wie auch die eheme Schlanze im bei Linde, das Odeon der Treue für den Altreichsführer und seine Erzählerin führen zu einem jubelnd ausgebrochenen Hoch auf Blommark, das erbend ausgebrochen und durch den allgemeinen Riesengesang „Deutschland, Deutschland über Alles“ abgelöst wurde. So sehr hatte Herr Generalmajor L. v. Rauschow mit kurzen, scharfen Worten das Hoch auf Kaiser und König ausgebracht, so mit voller Feierlichkeit und vom Hauptmann a. D. Ariele gedichtete Freitag, der am die Aufbauerhöhe anknüpfte. Es wurde von Herrn Biemannfallenholzer Kaufmann vorgetragen. Eine Ansprache des neuen Prof. Dr. E. Vogel berief etwas von ihrer Wirkung durch den Martens, doch der alte Redner schon Monate vorher erwartet hatte, daß man den Einordnung einer geistreichen und genialen geistigen Eigenart. Deutlich genug wußte der Redner auf den Urndok hin, den Blommark bei seinem Abgang erfuhr, auf das Schauspiel des „totten Toten“, für den selbst der Reichstag nicht ein Woer fand. Er riefes darauf hin, wie diesem Unglücklichen Schauspiel gegenüber, daß Cognac berechnete zu sagen, die Tatenlichen seien keine großen Nationen, das Volksgefühl nachdring aufgelodert ist und wie die Triumphfahrt Biemarcks die Erinnerung einer Ehrenschuld war. Sehrlich pessimistische Auffassungen über die Handlungen des Nationalsozialisten, über die Abdankung des bayerischen Königs brachte der weitere Fortgang der Rede, die mit einem Hoch auf das Reich endete. Während des angeregten Commerces haben noch Herr Landrichter Dr. Nienhagen als Leiter desselben, Herr Oberlehrer Dr. Wach auf die deutschen Künste, Herr Hauptmann Ariele auf die Jugend, Herr Schäfer auf die deutsche Sprache und die deutsche Freude zum Theil

Herr Stadtverordneter Behrens auf die deutsche Treue zum Theil  
mit jündender Wirkung getrochen, der Männergesangverein hat  
nach gleich der Tannler'schen Rassel hoch verdient gemacht um die  
begeisterte Stimmung des Abends; Th. Blumer's "Hymnus:  
"Deutsche Treue" eßttag besonders ein; es ist eine sehr wohlung-  
volle, schwungvolle Chorcomposition. Vielen Dank fanden gegen  
den Schluss zwei Gedichte, welche Herr Rektor Ohnsorge aus  
Sehnsucht sprach. Zu den bemerkenswertheen Ereignissen des  
Abends gehörte das Eintreffen eines Telegramms aus Friederichs-  
ruh. Man hatte folgendes Telegramm an den Altreichslandrat ge-  
sendet: "Kurf. Niemand Tannländsche Friederichsruh. Einwohner-  
liche Dankbarkeit und unerschütterliche Treue vereinigt heute  
Abend gegen 2000 Bürger und Bürgerinnen Dresdens zu gemeinsa-  
mer Freude. Euer Durchlaucht Geburtstages. Laut jubelnd

feiern wir den Vorläufer für stolzes Königthum, den Begründer deutscher Einheit und Macht, den weiterseitigen Stiftermann des deutschen Reichsstaates während zweier Zeiten. Gottes Gnade wolle auch seiner über Euer Durchlaucht theurem Haupte und über Ihren Werken. General v. Rausserow. Hauptmann Arfke. Dr. Mehmetz. Direktor Neubert. Landrichter Rothenhagen. Dr. Vogel." Fürst Bismarck's Antwort lautete: "In Erinnerung an die ehrenvolle Aufnahme, die mir im Sommer in Dresden zu Theil ward, sage ich Ihnen und den versammelten Damen und Herren für die freundliche Begrüßung herzlichen Dank v. Bismarck." Aus Leipzig aber war von den dort zur Bismarckfeier Versammelten folgendes Telegramm eingetroffen: "So gleicher Feier versammelt bringen 1500 Leipziger Bismarcker den Dresdner Befinnungsgegnissen brüderlichen Segen." In entsprechender Weise wird diese Begrüßung von der Dresdner Versammlung gleichfalls auf dem Taktewege erwiedert. Man ging in gehobener Stimmung aussehend und als ein Zeichen der Zeit wird auch dieser Abend die Politiker zu manchem ernstien Ratzenken veranlassen.

— Ein poetisches Bildmarck-Telegramm traf aus Leipzig aus Anlaß des Geburtstages des Altersköniglers in Friedrichsruh ein. Das Telegramm lautet: „Die Osteronne wieder lacht; — Heil Deutschland, Heil, der alte wacht.“

— Wie gehörte bereits kurz erwähnt wurde, ist vorgestern Vormittag in der 10. Stunde eine Frau, die 35 Jahre alte Blätterin betroffene Sch. von hier in einem Hause des Eliasplatzes von einem Menschen überfallen und mit Weisheitlichem erheblich verletzt worden. Der Thäter ist der ehemalige Klempnergelehrte Breitenecker aus Leipzig, ein 54 Jahre alter, meist nach vorbestrafter gewalttätiger Dienst, welcher früher bei der Sch. auf der Pfeifenbauteute gewohnt und mit ihr ein Verhältniß gehabt hat. Die Sch. bat jedoch sofort mit ihm gebrochen, als sie seiner Zeit erahnen hatte, daß er in Leipzig Frau und Kinder habe, und ist seitdem von demselben verfolgt und schon mehrfach initiiert worden. Auf vorgestern Vormittag war sie durch eine Postkarte — sanguinen Inhalts — in ein Haus am Eliasplatz bestellt worden, um sich zu schützen. Als sie das Haus betrat, sah sie den Thäter, der sie mit einer Waffe bedrohte. Sie schrie und rief um Hilfe. Der Thäter schoss sie in die Brust, so daß sie sofort starb.

— Gestern Abend die Paarther zu manchem einen Ausdruck der anlässlichen Gefühle berechtigte, war selbsterklärend.

— Ein vorzügliches Vorspiel der „Hölle“ von Schubert, „Schön Rottau“ von Weit und das „Marienpanzerl“ von Tregert. Gleich vorzüglich waren die Bariton-Solovorführungen des Königl. Hoftheatermitglieds Herrn Viebler. Herr Vorstand Herling begrüßte die zahlreichen Theilnehmer mit herzlichen Worten und Herr Dirigent Liebeskind feierte in der Festrede die Macht und Kraft des deutschen Männergesanges, sowie die schöne Harmonie im Sängerkreis. An den Feierlichkeiten reichte sich die Ueberreichung zahlreicher Jubiläumsmedaillen seitens der Frauen und Jungfrauen des Vereins, bestehend aus Rahmenbindel, Schärpen und einem silbernen Jubelkranz mit Rahmenband. Rahmenbügel überreichten die Abgeordneten der vierzig Männergesangsvereine: „Euphonia“, „Giebelbach“, „Orpheus“, „Germania“, „Märkischer Verein“, „Teutonia“, „Seidel und Naumann“, „Liedergut“. Dresdner Männergesangverein, der Sängerkreisvorsteher Herr Herling, das anherrschende Mitglied Herr Ulrich. Gedächtnis- und Ehrentafeln stellten der „Julius-Cito-Verein“ und der „Liederkreis-Harmonie“. Ein allgemeiner Commers bildete den Schluss des Festabends.

— Weitere Witze. 1 Uhr nutzte der Kugelgraph Ludwig

— Weiters Mittag 1 Uhr stützte der Autograph Ludwig aus Dresden, welcher mit mehreren Kollegen während der Mittagszeit die Heldensteine bei Blauen erklomm und beim Abstieg verlor. Er fiel auf die Gleise der Dresdner Chemnitzer Bahn und wurde dort schwerverletzt aufgehoben.

— Vor einem troß des verbündeten Abituriententheaters überfüllten Saale gelangte am 1. Oktobeertage das charakteristische Volksstück „Hans im Glück“ von Max Grube und Franz Kappel-Götsch im Weltendichthöchsen zu Blauen durch den dramatischen Wohltätigkeitsverein Artista zum Theate der Sächsischen Rechtsschule zur Aufführung. Die Vorstellung wurde mit wärmtem Beifall aufgenommen und hellte dem Verein sowohl in finanzieller als auch in Bezug auf Regieführung das beste Zeugniß auf.

— Die Ergebnisse der Feierprüfungen an den öffentlichen höheren Lehranstalten Sachsen Oster 1893 sind folgende: Die Gesamtzahl der Abiturienten in diesem Jahre betrug: Gymnasium 414 (1892 390), vom Realgymnasium 123 (110), von

— Zu einer nur möglich besuchten, vorgestern Abend im Trianon abgehaltenen sozialdemokratischen Versammlung sprach Dr. med. Glende von hier über das Thema: „Derzeitigen ist die Naturheilkunde ein Fortschritt über die bisherige akademische Medizin, und in welchen Beziehungen steht sie zur Geisteskundentwicklung unserer Zeit.“ Er fügte aus, daß die Naturheilkunde dieselben Krankheiten mit einfachen Mitteln heile, die die Medizin mit ihren Mitteln oft vergeblich zu heilen scheide. Daraufhin in Berlin auf die Gesellschafter darüber fragte der Kritiker

Diese letzte in Bezug auf die Heilkunde dasselbe, was der Hygieneantlasmus seiner Zeit der latzholtischen Kirche gegenüber durch die Überzeugung der Bibel in's Tertium geleistet habe. Wenn erst einmal alle Heilmittel mit deutlichen Namen beschriftet würden, würde das Vorurtheil gegen die Naturheilweise gänzlich schwinden. Die leichtere würde auch die sozialistische Weltanschauung, indem sie den Menschen veranlaße, zu denken und sich seiner Lage klar zu werden. Sodann wurde noch eine "Sanitätskommission" gewählt, die die sanitären Verhältnisse der Arbeitervorwohnungen, Werkstätten &c. überwachen und bei vorkommenden Mängeln Abhilfe durch die Behörden herbeizuführen soll. Weiters soll dieselbe auf militärische Nachschublinie der Staatsheilwirtschaft gestellt sein. Diese Kommission

möglicheste Verbreitung der Naturheilmethode bedacht sein. Diese Commission besteht aus 9 Personen, darunter der eingangs gedachte Arzt, ferner noch eine Anzahl bekannter "Genossen". Die Wahl der Commission erfolgte nicht ohne Widerstand; es wurde hauptsächlich dagegen vorgebracht, daß man durch die Wahl derartiger Commissionen immer mehr in die bürgerlichen Verhältnisse hineintritte. Die Sozialdemokratie habe nicht die Aufgabe, sich mit solchen geringfügigen Dingen zu befassen, sie müsse vielmehr das Lebel an der Wurzel anpadden. Die Majorität entschied sich jedoch, wie schon bewertet, für die Wahl.

— Die, wie schon erwähnt, jetzt hier tagende dritte Jahresversammlung des Sachsischen Gymnasiallehrer-Vereins wurde am Mittwoch in der Aula der Kreuzschule eröffnet, und zwar erfolgten zunächst seitens des Vorstandes und der Vertrauensmänner der 17 Dringruppen des Vereins Berathungen über eine Anzahl in der Hauptversammlung endgültig zu erledigender Punkte. Nachmittags 5 Uhr fanden in der genannten Lehranstalt, nachdem Herr Prof. Dr. Bernhardt die etwa 200 Anwesenden begrüßt und für die Ueberlassung der Räume in der Kreuzschule Herrn Rektor Prof. Stürenburg den Dank ausgesprochen hatte, die Abtheilungs-Sitzungen statt. In der Abtheilung für klassische Philologie sprachen Prof. Dr. Uhle über einen Kanon der griechischen Lektüre und Prof. Dr. Wölffel über Verwerthung antiker Kunstdenkmaler; in der Abtheilung für Religionswissenschaft erörterte Hofrat Prof. Dr. Jacob die Hauptausgaben des Religionsunterrichtes für sämmtliche Klassen des Gymnasiums; in der Abtheilung für Deutsch, Geschichte und Geographie behandelten Prof. Dr. Dietzel das Geschichtszenium der Überliefunda und Dr. Carl Müller die Vertheilung des deutschen Lehrstoffes der Oberklassen; in der Abtheilung der neueren Sprachen endlich stellte Oberlehrer Dr. Braun bezüglich der Vertheilung des französischen Lehrstoffes fünf Leitfäden auf, zu denen Dr. Hartmann noch zwei weitere hinzufügte.

Die Seite, wo man die das Geschehen abwehrenden Türen aufdrücken, sondern ganz in Scham aufgehen. Die kleinen Türen durften infolge des billigen Preises, per Stück 25 Pf. bei Carl Horn, Grauenstraße, für Touristen, überhaupt für jeden der gern einen Ausflug in Gottes freie Natur unternimmt, ein erwünschter Begleiter sein.

Die Seite der "Dresdner Nachrichten" in Dresden erhalten mit der heutigen Nr. den "Gewerbeblatt" Nr. 127 als Sonderbeilage.

Über den neuen österreichischen Heller wird aus Wien berichtet: Das bescheidene Altkriegsels der neuen Währung, dessen Name im Haushalts der Spitzbüdler schon eine so große Rolle spielt — der Heller — ist im Verkehr erstickt. Vom "kleinen Heller" und vom "rothen Heller" spricht man schon seit jeher, denn Bronze-Heller der Kronenthalwährung hat man erst jetzt zu Gesicht und in die Hand bekommen. Es sind Zweier- und Einheller-Stück in Umlauf gezeigt. Der Doppelheller gleicht seinem gleichwertigen Borghäger, dem Neukirchner, namentlich auf der Seite mit dem recht gut und scharf geprägten Adler. Die andere Seite zeigt groß und deutlich die Ziffer 2. Das Einheller-Stück entspricht den blauherigen halben Kreuzern.

Bauerne regeln für April. Dünner frischer Kartoffelstock ist das Wachsthum still. — Mäher April verprüft der Frühling. — Donner's im April, so hat der Reis sein Ziel. — Au-

weitere hinzufügte.

— Vorgestern Abend hielt der Ehrenolog Herr Ullrich aus New-York, wo derselbe in dem Institut von Fowler und Wells seine Studien gemacht hat, einen Vortrag über „die Form des Kopfes und die Möglichkeit, den Charakter daraus zu erkennen“. Zur Geschichte der Schadelkunde teilte Herr Ullrich mit, daß Dr. Gall schon als Kind vergleichende Beobachtungen gemacht hat, zunächst über die Augen bei seinen Mitschülern, welche er befähigt fand, als er in eine andere Schule kam. Er dehnte seine Beobachtungen dann auf den ganzen Kopf aus, auf eine Bewertung seiner Kinder wunderte. Nicht Jedem fällt der Unterschied aus und nicht Jeder hat Neigung und die Fähigkeit, Schlüssefolgerungen an die Formenvergleichtheiten zu knüpfen. In Deutschland ist die Ehrenologische Literatur sehr düstig, während in England und Amerika durch den Freund und Schüler Gall's, Dr. Sturzheim, diese Wissenschaft einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat. Sabireiche hochgestellte Personen aller Stände, hohe Geistliche, Professoren u. s. w. legen großen Werth darauf und tragen durch Institute und Vereine zu ihrer Verbreitung bei. In Paris lebt ein Professor, Ronnens Bimont, welcher es sich zur Lebensaufgabe gemacht hatte, den Unwert und das Unwissenheitliche der Schadelkunde nachzuweisen, durch das Studium aber aus einem Saulus zu einem Paulus befleht wurde. Nachdem Herr Ullrich noch ausführliche theoretische Erklärungen gegeben hatte und besonders betont, daß er nicht aus einem Organ den ganzen Charakter erkläre, sondern den ganzen Menschen, Gröde, Haltung, Gang, Minnenpiel, Stimme, Sprache, Haarfarbe u. s. w. in Berücksichtigung ziehe, ging er zu praktischen Beweisen über, indem er überall fremde Personen treffend charakterisierte, und dokumentierte dadurch den hohen praktischen Werth der Ehrenologie für Familie, Erziehung und Geschäftslieben. Herrn Ullrich's nächster Vortrag findet nächsten Dienstag statt im Verein für Menschenkenntnis und Erziehung, Al. Praterstraße 21, 2.

— Zu dem in Nr. 91 gebrachten Artikel, betr. die Aenderung der Grundfahre bei Anstellung und Beförderung der Beamten ohne höhere Vorbildung bei Staatsbediensteten, schreibt uns ein dritter Expeditionsbeamter: „Der Verfasser dieses Artikels scheint über die Leistungen der durch langjährige Erfahrung gut geübten Expeditionsbeamten nicht recht unterrichtet zu sein. Ein ehemaliger Fleiß und friser Wille haben es den selben ermöglicht, auch ohne Absolvirung eines Gymnasiums oder einer Realschule den seit vielen Jahren allerdings hochgesiegerten Anforderungen vollständig gerecht zu werden. Daher den so ist, dürfte doch wohl ohne Weiteres daraus hervorgehen, daß auch die oberen Stellen im Bürodienste bis heutigen Tages mit Beamten der alten Schule besetzt werden sind. Die Thatigkeit dieser und derzeitigen

hat seinerseits Alles ausgeboten, diese Forderungen der militärischen Autoritäten, die während der viertägigen Kommissionssitzungen von allen Seiten mit der Lupe untersucht worden sind, aber auf den Gegnen, soweit sie von militärischen Dingen etwas vertheben, das Urtheil gründlichster Durchdenkung und Nachhaltiger Begründung abgeduldigt haben, auf das niedrige zulässige Maß herabzudrücken. (?) Er hat sich auf den ehelichen und offenen Boden begeben, daß er dem deutlichen Reichstag nicht zu einem Schauspiel schwanden Plastens und Heilschens herabwürdigten wollte. Gänzlich hat er nie einen Zweck darüber aufzunehmen lassen, daß er sich nicht für ihn um einen persönlichen Erfolg oder Misserfolg handele, daß er nicht im Beringen an seinem schweren, bürde reichen Amte siebe, sondern daß er auf seinem Posten nur an



Gewählt: „Geliebt“, „Deine schönen Augen“, das schmuckste angebrachte „Du wunderliche Lieb“, „Brüderchenknödel“, „Heim“ „Gebüld“, „Es geht durch die blühenden Bäume“, „Sie war die Schönheit von allen“, „Soleins Wandern“, „Träume sind Schäume“, „Kreuzspauer“. Kleine Freunde erwarben sich leidenschaftliche „Kinderleid“ für untere kleinen und die „Weihnachtslieder“. Aber auch in Schilderungen war der Berühmte Meister; genannt seien nur das berühmte „Waldlied“ mit Hornbegleitung, „Auerbach's Keller“, „Tafellied“ und „In der Wiege zum stillen Vergnügen“. Von seinen Arrangements seien außer den an dieser Stelle schon einmal genannten Bearbeitungen der Werke Richard Wagner's noch die vier Symphonien von Beethoven, Mozart, Schubert, Schumann und Dappr (Ludwig Petrus) genannt, von anderen unzähligen kleinen Bearbeitungen ganz zu geschildern. In allen kleinen Freuden jedoch findet sich tiefe Empfindung, großes Geschick in dem Zusammenspiel und dem Instrumentation und verhältnisgemäß entsprechende Ausdrucksvermögen der Musiken der Wagneraufführungen erzielt am 11. August der „Lammer“ des mit dem eigenen Schattierverfahren 1871 durch A. Tietze, Venus Aul, Terminus, komponierten Herrn Vogl. William Herr Vinci, Landgraf Herr Stehr, waren in voller seiner Orchestrierung und Ausstattung zur Aufführung gekommen. Opern „Die Zauberflöte“ am 15. August die ausserordentlich bekannte „Jungend-Oper“ „Die Zunft“ des dritten Aufzugs eine sehr entzückende. Am 16. August „Der fliegende Holländer“ mit Reichmann in der Titelpartie. Am 17. August fand „Die Wittenberger von Münster“ in voller Bearbeitung statt; Hans Sachs: Herr Braun (Münster), Eva: A. Petzschke (Düsseldorf), Wagner: Herr Krause (Münster), Walther Stolzing: Herr Möller (Münster). Die zweite „Rheinschänke“ brachte eine bemerkenswerte Aufführung vom 18. August „Die Walküre“ am 19. August „Das Rheingold“ am 20. August „Die Macht“ am 21. August „Siegfried“ und am 22. August „Götterdämmerung“. In dieser Gesamttaufführung sind vertreten die Herren: Reichmann (Bremen), Braun: Vogl (Dresden), Eva: Siegmund, Siegmund: Wagner (Düsseldorf), Hans Sachs: Krause (Münster); Walther Stolzing: Herr Möller (Münster). Ein zweiter „Rheinschänke“ bringt eine bemerkenswerte Aufführung vom 23. August des „Rheingolds“ und zwar am 24. August „Das Rheingold“, am 25. August „Die Walküre“, am 26. August „Siegfried“ und am 27. August „Götterdämmerung“. In dieser Gesamttaufführung sind vertreten die Herren: Reichmann (Bremen), Braun: Vogl (Dresden), Eva: Siegmund, Siegmund: Wagner (Düsseldorf), Hans Sachs: Krause (Münster); Walther Stolzing: Herr Möller (Münster). Ein zweiter „Rheinschänke“ bringt eine bemerkenswerte Aufführung vom 28. August „Die Walküre“ und zwar am 29. August „Das Rheingold“, am 30. August „Die Macht“ am 31. August „Siegfried“ und am 32. August „Götterdämmerung“. In dieser Gesamttaufführung sind vertreten die Herren: Reichmann (Bremen), Braun: Vogl (Dresden), Eva: Siegmund, Siegmund: Wagner (Düsseldorf), Hans Sachs: Krause (Münster); Walther Stolzing: Herr Möller (Münster).

Nun kommt Wagner mit dem ersten Opernabend in Angriff bei Dresden, neben dem mit einer kleinen Stütze gemacht hatte, erstmals, dass sich auf der Bühne bereits gescheitert haben.

Im Gegentheil des tourneiembergischen Königsstaates wurde natürlich der sehr deutliche Geographenstag in mehreren Teilen Deutschlands, aus Leberecht, der Schwiel und aus Engelsdorf ebenfalls erachtet und feierlich erwähnt. Der Ehrenabend Leopold Neumann von Sachsen-Weimar stellt eine Verhandlung dar, wofür der Vorstand des Generalausschusses der Neumarkt, Böttcher der Seemarke in Düsseldorf, die Eröffnungen einleitete. Den ersten Vorzug hielt Professor Neumann über die Rückwirkung der neuen Welt vor, die durch einen neuen Schulmann, Leopold Lohmeyer, über die Avergutler Wohl zwei Aufführungswünsche.

Der Intendant des Operntheaters in Hannover war in den letzten Zeiten gegenwärtig sehr häufig auch in Dresden zu sehen. Die dominoide Deutsche Hofzeitung erzählt, dass unter dieser Verhältnisse ebenfalls bei den Mitgliedern des königlichen Operntheaters eine Adrette, welche an den Intendanten gerichtet war und einen folgenden Inhalt hatte: Die Unterthanen hatten mit dem Gewölbe nichts weiter Unterhaltung von den vielen anglophilen Antiquitäten Kenntnis genommen, welche sowohl vom Publikum wie von der Presse gegen ihren verehrten Vetter geschieden wurden. Das bestreitende bedauerten sie, dass Gouverneur eine Schande sei, welche von Vögeln und Verleumdungen ausgeht, sowie, dass ich anstaltbare Sitzungen dazu herangegeben hätten, welche zu empfehlen. Sie ergingen zugleich die Worte, welche ich nicht verdient habe, in die bewohnte Verzweigung, aber verdeckt, um keinen Verdacht auszutragen. Der Herr Oberintendant, welcher das Dichtertheater seinem Pächter überließ, unterrichtete vorher, dass er noch einen negativen Erfolg zu verzeichnen. Vom Schauspiel unterscheiden war das Drama und von der Oper war Rießmund zum Schauspiel zu verlegen.

Am Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr verschied nach langem und schwerem Leiden meine innig geliebte Frau, unsere herzenschte Mutter

Frau Therese Jobst  
geb. Siebert.

Die Frau ist erlosch im Namen aller Hinterlassenen im heiligen Schmerze an der fraudorens Geste.

Heinrich Jobst  
nebst Kindern.

Dresden, am 6. April 1893.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerzug der Pleumengasse 29 aus auf dem Löbtauer Friedhof statt.

### Todes-Anzeige.

Heute abends um 8 Uhr starb mein lieber Sohn

Geh. Rath Professor

Dr. Wilhelm Lübke

Seine Mutter und 1½ Jahre langer Leid tragen.

Karlsruhe, den 5. April 1893.

Helene Lübeck  
geb. von Bleszynska.

Heute Nachmittag 11 Uhr starb ein junger Tod meines lieben Mannes

Martin Hellfritsch,  
Schmiedeknechtmaster,  
von seinem Langen, schweren Leben.

Dresden, den 6. April 1893.  
Helene verw. Hellfritsch.

Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hier durch die traurige Nachricht, dass meine innig geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegertochter

Auguste Amalie Reinhold  
geb. Hunger

vorgestern Nachmittag 11 Uhr ihrem schweren Leben im noch nicht vollendeten 38. Lebensjahr erlegen ist.

Oskar Reinhold, Sekretär,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

## Nachruf und Dank

### Herrn

## Ernst Adolf Hildebrand,

Oberlehrer a. D. in Dresden,

† am 27. März 1893.

### Thenerer Verklärter!

Wir bringen Dir tiefergründig unsern leichten Gruss. Wenn uns auch die Liebe zu Deinem Verstand nicht unbereit traf, so hat uns doch Dein Heimgang tiefschläfrig. Wir gedenken des flauen Blatts und der regen Theilnahme an unseren gemeinsamen Begegnungen mit bewegtem Herzen. Du tiefer Schmuck magtest wir mit Deinem Leben leben, wie die Kraft Deines Geistes allmächtig gebraudet und wie in den letzten Minuten Deinf Deinen Geist umnahmte, der so genau sich mithilfete. Wir danken Dir für alle Liebe und Treue, die Du uns gebracht hast. Dein ewige Licht leuchtet Dir! Der gnädige Gott schenke Dir sanfte Ruhe im Grabe und deimaleinst eine felige Auferstehung!

Dresden, am 6. April 1893.

### Die Konferenz emeritirter Volksschullehrer.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Herrn Kupferstichmiedemeisters

## Ernst Richard Kelch,

bringt es uns, für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme und für das so überaus reichen Blumenstraußchen auch kleinen herzlichen Dank darzubringen, ebenso den Herzen der Freunde des Vereins Kupferstichmiede für den eindrucksvollen Abschied am Grabe unseres treuen Gefährten.

Dresden, am 1. April 1893.

### Die tieftrauernde Wittwe

ungleich im Namen aller Hinterbliebenen.

### Dank.

Zur die beim Sterben unseres lieben, unvergesslichen Ehemannes, des Kaufmanns

Friedrich Julius Essler

in Radeberg.

in so außerordentlicher Weise befundene Liebe und Theilnahme mögen wir hiermit

### herzligsten Dank.

Radeberg und Dresden, den 6. April 1893.

### Die trauernden Hinterlassenen.

für die so herlich bestreute Theilnahme bei dem schweren Verlust, der uns durch den Tod unseres guten Gatten, Vaters, Schwagers und Großvaters, des Herrn

## Hermann Legsheidt,

Stadtbezirksvorsteher a. D.

betroffen hat, sagen wir Allen den

### tieffühltesten Dank.

Dresden, den 6. April 1893.

### Die Hinterlassenen.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des

Vollschaffners

Joh. Karl August Bitterlich,

sind wir uns gedachten, allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für den überaus reichen Blumenstraußchen, die ehrliche Begleitung und Schonen eines Militärs-Bereitschaftszug, sowie den Herren des Kampfgeschwaders von 1870 und 1871 herzlich zu danken. Dank jenseit den Herren Beregetränen und Kollegen des Kavallerie-Bataillons 7, besuchten und vom Börrigen, sowie auch dem Herrn Börrer Jüngling vor die stummen Worte am Grabe des Dahingegangenen, Allen nochmals unterm hörbaren Dank.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unserer liebster Sohn

Herr

Joseph Kuchler.

Dies schat allen Theilnehmenden Freunden und Bekannten herzlichst siebfreit an

Dresden, d. 4. April 1893.

### Camilla Kuchler

geb. Rüdenmeister.

Margarethe Voigt,

die Eltern Tochter.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 14 Uhr im Friedhof von Lauterbach, Kreis: Cottbus.

Heute Nachmittag um 9 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser einzig geliebtes Kind

### Martha.

Die Beerdigung findet Sonnabend 15 Uhr von der Halle des Friedhofes aus statt.

Dresden, den 6. April 1893.

Die trauernden Eltern

Curt Fischer nebst Frau.

Mittwoch früh 3 Uhr verschied schnell und unerwartet unser liebste

Eltern und Mutter.

Wilhelmine Fischer

geb. Müller geb. Zin.

Um diese Zeit bitten

die trauernden Hinterlassenen:

Carl Müller, von Freudenau,

und Tochter.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von der Totenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen:

Franz verwilhelm Ehricht

nebst Kindern.

## Verloren

ein Galatsch v. starer, schwarzer

Seide mit gelben Tupfen. Gegen

Belohn abzugeben. Sedanfar. 14. S.

Schwarz weiß. Abzug. abzug.

Belohn. Am See 12. S.

**Gute Belohnung!**

Am 2. Feiertag von Neustadt

bis Hellerstadt eine gold. Medaille

(Andenken) verloren.

Abzugeben Schatztruhe 25. S.

**Zehnmaler.**

An den Feiertagen wurde ein

kleines goldenes

Medaillon

mit schw. Stein verloren. Gegen

Bel. abzug. Dintertrage 1. v.

**Korallen-Armband**

am 1. Feiertag verl. von Nieder-

maria nach Dresden. Gegen g.

Bel. abzugeben n. Blauenche-

se 32. 2.

**12,000**

**Mark**

wurden als 1. Hypothek zu 5%

zinsen sofort gehabt. Off.

Offerten unter L. K. postlagend

Böhmenbrücke überreichen.

**Ein in großer Not befindliches**

Individuum, familienvater, litt

an einer schweren Krankheit

und verlor seine einzige Tochter.

Wurde eine edelsteinreiche Dame

oder Herr ordentl. Reiter

50 Mark gegen Sicherheit und

Leben? Ab. d. unter A. B.

55 in der Filial-Eig. d. Bl. (gr.</

**20,000  
Mark**

per alleinigen Übernahme eines hochrentablen Geschäfts werden zu

**8 Proc. Zinsung**

geleuchtet. Ein Blick in die Bücher, welche fortdauernde Gewinne verheißen jederzeit bereitwillig gestattet. Offerten unter Z. R. 634

in die Expedition dieses Blattes.

Welcher edelvornehme Herr wurde einem jungen Geschäftsmann in momentaner Verdrängung mit

**3000 Mark**

seine Erfahrung sichern helfen, genaue Bezeichnung und präzise Rückzahlung. Sicherstellung allgemeinbekanntes Geschäft. Gültige Off. u. unter L. T. 864 im "Invalidenbad" Dresden niederzulegen.

**Friedrichstadt,**

Stadt-Schäferstraße, ist im ruhigen Hause halbe 1. Etg. bestehend aus Einbe., 2. Kammeren. Nachr. und Zubehör, für 220 M. per 1. Etg. ein ruhige Ruhe zu bewahren. Abreisen unter A. L. 616 an die Exped. des Blattes erbeten.

**zu vermieten**

große, feine u. prächtige Ausfahrt liegende erste Etage, Niederrathaus, Ob. Bergstr. 19. Müller. Wer sofort nach einer kleinen Wohnung von einzelnen Leuten in der Vorstadt gesucht. L. in die Exp. d. Bl. erh.

**Niederlößnitz,**

Güterstr. 11, in die 1. Etage mit Wartengemüf **zu vermieten**. Wollton, 6 Sm. Küche, Badest., 4 Kammern. Preis 1200 Mark. Nächster daselbst vorsteht.

**Möbel, Zimmer**

zu vermieten in Plauen, Königstraße 35. part.

**Solides Mädchen,** welches ihr eines Betts hat, findet freundliche 2. u. 3. bei Frau Reiche.

**Deuben.**

Ein Laden mit Wohn. in gut. Geschäftsl. Denkens. Nr. 10. Kaufm. beziebt, zu vermiet. Näh. bei Schneider. Kern, Deuben. Richt-

**Stiftsstrasse 5** in ein Laden, dass. 1. Komptoir, zu vermieten. 350 Mark.

**Hofort zu vermieten**

bei Michaeli die dritte Etage Schellstrasse 10 für nur 160 Mark. Nächstes darüber im Altbürogeschäft.

**Wohnung**

bei 1. October 16 5. M. 320 zu vermietten Schumannstrasse Nr. 28, part. Näh. doebelt 1. Et. bei Sanwe.

Ein fr. möbl. Zimmer an 2. Ant. wnt. zahl. Herren 1. Hof. per verm. Ammonstr. 19. 3. r.

**Laden,**

Material-, Viehdandel u. dgl. geeignet, zu verne. in Klosterstr. Königsbrückerdorf 58.

Freundl. möbl. Part.-Zimmer billig zu vermieten Kreisbergerstraße 14. part.

Ein schönes möbl. Wohn- und Schlafzimm. ist zu vermiet. Ede Ullens u. Seeligerstr. 1. Et. r.

Ein idl. möbl. Zimmer ist an einen aust. Herrn preiswerth zu vermieten. R. Poppig 10.3 L.

Bei e. Hen. Kaufm. wird eine Studienfolge geführt Ede Ullens u. Seeligerstr. 1. Et. r.

**Zimmer**

b. g. Bedien. ist erhalten. Auf Wunsch m. Person. Abt. erh. u. W. H. 95. Abt. Exped. d. Bl. ist. Klosterstraße 5.

**Plauen.**

Freundliche und gewöhnliche Wohnungen für 350 u. 400 Mark per sofort oder später zu vermieten.

F. Fichtner, Baumeister.

In Universitätsstr. möglichsten Anstaltens u. Albrechtshofe, eine hübsche

**1. Etage frei?**

Off. mit Preisangabe unter o. P. 914 im "Invalidenbad" Dresden erbeten.

Ein sehr schön. Schreiblich u. Schriftbill. v. Antonstr. 12. p.

**Pianino.**

mit schönem Ton für 200 Mark, eins dergl. für 340 Mark zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriatheater,

Ecke Seestraße,

Eingang Promenadenseite.

mit ob. ohne Umbau, bei 8000 bis 12000 M. Bei. Nähe Dresdens ob. Melken zu kaufen gel. Such. ist ledig, alleinst. in mittl. Jahr. w. daher auch elberath. Offerten erbeten u. M. O. 881 "Invalidenbad" Dresden.

8 Proc. Zinsung

geleuchtet. Ein Blick in die Bücher, welche fortdauernde Gewinne verheißen jederzeit bereitwillig gestattet. Offerten unter Z. R. 634

in die Expedition dieses Blattes.

Welcher edelvornehme Herr wurde einem jungen Geschäftsmann in momentaner Verdrängung mit

**3000 Mark**

seine Erfahrung sichern helfen, genaue Bezeichnung und präzise Rückzahlung. Sicherstellung allgemeinbekanntes Geschäft. Gültige Off. u. unter L. T. 864 im "Invalidenbad" Dresden niederzulegen.

Unüberträgliches bestes und preiswürdigstes Piano der Neuzeit.

**Wolfframm's**

**Mignon-**

**Flügel**

und

**Pianinos.**

Diese Flügel und

Pianinos, welche auf vielen

Ausstellungen mit den

**höchsten Preisen**

prämiert wurden, besitzen eine

große, edle, geprägte

Tonfülle, exakte Taktart,

ausgewogene Stimmbaltung

und werden wegen ihres

vorzülichen Eigenschaften

alleseitig zum Aukauf

empfohlen.

**Das Magazin**

befindet sich jetzt im

**Victoriatheater,**

Eingang: Promenadenseite.

Ältere Pianinos nehmen

ich an. — Reparaturen und

Stimmungen werden solid

und preisw. ausgeführt.

**Lange & Jäger,**

Marienstrasse 13,

gegenüber Marienfeldestraße

leicht auf. Pianino, wie neu.

ist in den off. Nr. 275 M.

in verk. gr. Schieke. 1. 2. rechte.

Grundstück ist billig zu verf.

S. Webergasse 3. 2.

**Schriftl.**

Arbeiten jeder Art u.

Rath in Mecklenburg

billig, bisfst.

**Union.**

1. Frieden 11. pl.

**Bierat R. Schneider,**

Breitestraße 14. 2. Et.

**Gedichte, Gedichte,**

Kärtellieder, Kärtel. Briefe u.

**Unterricht**

im feinen Weißgähn, Wäschefabrik befindet für Erwerb und

eigenen Bedarf, vollst. Ausbildung für Direktoren. Christianstr. 8. 3.

**Gründlichen Unterricht**

erhalten Damen im Schneidern,

Mäzehmen u. Schnitt-Zeichnen.

**Selma Gaudich.**

große Weißgähn 7. II.

**Curt Wolfframm,**

Pianofortebau und Stimmer.

**Reelles**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Röster, der, in guter

Stellung und reisender Wohnung

im Wald, möchte sich mit einer

gebild. mutig. Dame (Büttew)

nicht ausgleichen, welche über

ein dsg. Vermögen verfügen,

verhei., resp. in Korrespondenz

treten. Off. mit Bild u. gen.

Angabe der Verhältnisse werden

beantwortet. Näheres unter

"Waldegg's an Hansem-

stein & Vogler, A.G.

Dresden erh. keine Vermittlung.

**Gelegenheits-Kauf!**

Ein sehr hübsches

**Pianino**

mit schönem Ton

für 200 Mark,

eins dergl. für 340 Mark

zu verkaufen.

**H. Wolfframm,**

Victoriatheater,

Ecke Seestraße,

Eingang Promenadenseite.

**Schul-Bücher,**

neu und alt, dann zu bekannt

**sehr ermäßigte Preisen.**

Nur brauchbare Ausgaben! Umlaufschrift.

Antiquariat u. Buchhandlung.

Galeriestr. 12.

**C. Winter,**

Zuckerfabrik.

**Wiederkehr**

**Gesangs-Walzer**

**Mein lieber Schwan**

von A. Rumler.

**Gegenstück**

**sur idemweichen Taube.**

**Dir. Rösner's**

altbew. Schreib. u. Kaufm.

Handelsschule, Berlin

größte, bestreut. Akademie.

Adolph Weick, Conditor.

**für Damen!**

Unterfang moderner, fab-

ellos stehender Costumes, Män-

tel, Paletots, Capes. Mo-

derndienst getragener Sachen.

Gillig. Preise! Goldstück. 17. 2.

**Kinderwagen-Höfgen**

Königstraße 56.

Ringstraße 8.

**Naegeli's Hotel.**

Deutschland Hotel erster Klasse.

Europäischer Platz.

Hoboken bei New-York.

Das Hospiz des evang.

Vereinshauses in Leipzig.



# J. P. Notz'sche Schutz- und Gesundheits-Matratzen, Bankstrasse

antiseptisch, kein Bettungszeiter aufnehmend und flammen sicher, offiziell hundertfach bestätigt;

ferner auch dessen erprobte Wirksamkeit

## Insectenvertilgungs- u. Desinfectionspräparat. 8.

Deutet auch bei allen bedeutenden Drogenhäusern in Dresden und auswärtig.

### Aufzüge (Fahrstühle), Krahne, Winden etc.

Filiale: Leipzig-Lindenau: Julius Müller, Vorsteher, Aurelienstraße 48.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbereich, mit allen Sicherheits-Vorrichtungen der Neueste.

- Gangvorrichtung, Patent Rohrbach.

- Höchst prämiert.

Über 1000 Anlagen ausgeführt.

300 Arbeiter. - Promisse Lieferung. - Beste

Ausführung.

Nordhäuser Maschinenfabrik  
und Eisengiesserei  
**Schmidt, Kranz & Co.,**  
Nordhausen (Harz).

### Innere Neustadt.

#### Geschäfte

	Reis.
Kiesen-Erbsten	16 M.
Victoria-Erbsten	12
Grüne Erbsten	11
Hochbohnen	9
Weizengries	16
August Böhme, Hauptstr.	
Arth. Berndt, Hauptstr. 5	
Otto Jentsch, Au der Dreiförmigkeit 7	
Theod. Mietzsch, Hauptstr.	
Gebr. Pohle, Hauptstr. 1	
Paul Rossberg, Elm Platz	
Max Schmidt, Hauptstr. 9	
Eduard Schippau, Hauptstr.	
Carl Schütze, Heinrichstr. 8	
Emil Schneider, Hauptstr. 1	

Paul Rossberg, Elm Platz.  
Max Schmidt, Hauptstr. 9.  
Eduard Schippau, Hauptstr.  
Carl Schütze, Heinrichstr. 8.  
Emil Schneider, Hauptstr. 1.

### Extra-Beilage!

Der Geblümmt-Auflage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigefügt, welche von der Vorzüglichkeit des echten

#### Gesundheits-Kräuter-Honig

von C. Lück in Kolberg

handelt und wird dieelbe einer gezielten Beachtung empfohlen. Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brüks, Quägen und Zahnschmerzen angewandt. Ist dieelbe ein unübertrifftes Hausmittel.

Zu haben in drei Flaschengrößen à 1 M., 1 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf. Kräuter-Thee à Carton 50 Pf.

Kein Gehölzmittel. Bestandtheile sind in der beigefügten Gebrauchsanweisung angegeben.

Propriete mit Gebrauchsanweisung und vielen Rezepten bei jeder Apotheke. Central-Bericht durch C. Lück in Kolberg. Wiederläufige einzige n. allein in Dresden i. d. Apotheke z. Storch, 3. Eing. Bünkerstr. 8. i. d. Mohren-Apotheke Johannesstr. 14. Eing. Bünkerstr. 8. i. d. Linden-Apotheke bei Apotheker W. Knauthe, Königstraße 77, i. d. Engel-Apotheke bei Apoth. Wendel. In Denkendorf i. d. Apotheke Brückner, in Götting-Dresden i. d. Sonnen-Apotheke b. Apoth. Battmann, in Löbtau-Dresden i. d. Apoth. Merkel.

### Bekanntmachung.

Bei dem Verleugnungsbau der Königlichen Schneeburg-Annaberger (Carlsbad) Straße in Buchholz sollen im Bedingungsweg unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden:

die Erd-, Felsen- und Mauerarbeiten, sowie einige Material-Lieferungen und sonstige Bauarbeiten.

Blankette zu Preislisten, sowie Abdruck der Nebenbedingungen werden vom 6. April dieses Jahres ab gegen Erstattung der Herstellungskosten bei der mitunterzeichneten Königlichen Straßen- und Wasser-Bauinspektion — König-Albert-Straße 11, I. — möglichst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskunft zu erlangen ist, abgegeben.

Die ausgefüllten Preislisten sind unterrichtlich vollzogen und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis

den 15. April dieses Jahres

Nachmittags 5 Uhr

an die mitunterzeichnete Königl. Bauverwalterei — Klosterstraße 16 — postfrei einzurichten, wo sie zur bezeichneten Stunde in Gegenwart eines erschöpferen Bewerber werden eröffnet werden. Die Buchhaltung läuft bis Ende April, bis dahin bleiben die Bewerber an ihre Öffnungen gebunden.

Annaberg, am 1. April 1893.

Kgl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Königliche Bauverwalterei.  
Maurer.

### Wichtig für jeden Kranken.

Keine Geheimmittel, sondern erprobte Rathschläge zur sicheren Heilung folgender Krankheiten ohne kostspielige Medizin:

Nierenleiden	1.20	Muskel-Rheumatismus	1.20
Nervenleiden	1.20	Muskelnarkoseleiden	1.70
Lungenleiden	1.20	Migräne und der Kopf-	—
Frauenleiden	1.20	schmerz	1.—
Gehirnleiden	1.20	Magen- u. Darminflam-	—
		hungen	1.70

Gegen Einladung oder Nachnahme des Betrages franco in verschlossenem Couvert zu bezahlen von H. Sadowsky, Verlag in Wiesbaden.

### 6 Stück eiserne Klappläden,

vor Schaukasten oder Thüren passend, 200 Mr. hoch, 1.80 Mr. breit, sind billig zu verkaufen. Näheres bei C. Reiser, Trom- Peterstraße 8.

# Sonnenschirme

## Magazin zum Pfau, Dresden, Frauenstr. 2.

Das Frühjahr-Collection ist sehr reichhaltig, enthält außer den kostbarsten Schirmen **piante** Neuheiten zu allen Preisen und gestaltet, mit Berücksichtigung der Toilette, eine Auswahl zu treffen, bei der Geld zu sparen ist, denn das Theuerste muss nicht immer das Feinste sein.

Das Magazin stellt nicht nur die **bekannten billigen Preise für einfache Schirme**, sondern

hält dieselben auch bei **Hochbeamtes** fest.

<b>Sonnenschirme</b>	aus gutem schwarzem Cloth . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 M.
"	aus guter Halbseide . . . . .	3—5 "
"	Imperialseide schw. . . . .	4—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
"	Vollant farbig Halbseide . . . . .	3—6 "
"	" Atlas schwarz und Damassé . . . . .	5—8 "
"	" farbig gemustert mit Hülse . . . . .	6—7 "
"	" farbig reine Seide . . . . .	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —14 "
<b>Entoureas</b>	aus gutem schwarzem Cloth . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
"	aus Gloria 3 M. Imperial . . . . .	5—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
"	schw. prima Seide, der schönste Schirm . . . . .	10—12 "
"	echt englisch v. Welch Margotson, London . . . . .	12—30 "

Außer obengenannten Artikeln führt das Magazin noch hochfeine Sonnenschirme verschiedener Art und liess insbesondere einen Genre Schirme nach englischem Muster-Changeant anfertigen in Gloria mit Hülse 7 Mk., Halbseide gestreift 7 Mk., reine Seide, sehr dünn, hochfein 9 Mk.

**Besatz-Tressen**  
für Männer und Frauen  
und andere Besatz - Zubehör  
etwaige Qualitäten, Streifen und Farben  
Bei entsprechendem Kaufpreise  
Sammelt - Bänder.

**Moritz Hartung**  
13 Altmarkt 13  
Hauptstraße.

**Spiegel**  
Am See 15.  
**Trumeaux**  
in Mahagoni, Nussbaum, Eiche u.  
Schwarz.  
**Spiegelgläser,**  
Bilder-Einrahmung: Holzmäde,  
Gardinen- und Bilder-Leisten  
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen  
das Special-Geschäft von  
Eduard Wetzel, Am See 15.



Ein Paar schöne  
ungar. Goldstücke,  
212 groß, 5 Jahre alt,  
komplett eingelassen, ein Paar ungar.  
Zucker, 6 x 3 alt, 168 groß, viel  
zahl, 1 Reitvögel, sicher ein Vögel,  
als auch einige Einzelne, zu  
zweier stehen bei mir sehr preiswert  
zum Verkauf.  
Willi. Tiegel, Straße 23.

### Tanzunterricht.

Donnerstag den 13. April beginnt ein neuer Kursus.  
Unterricht in sämtlichen Rundtänzen, Crotte, sowie gelegentlich  
lichem Umgang. Vorherige Anmeldungen im Diana-Saal oder  
bei Herrn Kaufmann Nebbann, Jagdweg 1, erbeten.

H. Hartmann, Tanzlehrer.

Pianino, freist. Piano für 80  
90,- bill. z. v. Streicherst. 16, 2.

Ein schöner Kinderwagen bill.  
90,- bill. z. v. Streicherst. 16, 2 gr.

# Victorii-Salon

Heute letztes Auftritt  
des gelungshumoristischen Hr. Carl Maxstadt.

Ausgezeichnet:

**Mr. Harry La More,**

oder: Der Spass auf einer Waschleine:

Miss Nellie, Transformations-Künstlerin: Gebr. Wilson, Doppel-Jongleur in Damen-Kostüm: Dr. P. Carro, Ventiloanist mit seim elektr. Banjo; „Sven“, schwedisch. Damen-Quintett: Mr. Paolo u. Miss Nellie, engl. Grottoes-Duetts, und Mr. L. Lavater's

Hunde-Orchester.

Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. A. Thieme  
im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an

Rudolfsheimer Fiaker-Concert.

## Feen-Palast.

19 Scheffelstraße. Scheffelstraße 19.

Täglich grosses Concert

der Feen-Palast-Kapelle, Director: Herr Oswald Andra, unter Mitwirkung der urkomischen lustigen

**The two Alfredos.**

Operette 1906. Gesangsaufführung Eberhard Stranic.

## Münchner Hof

Kaufmannstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

■ Täglich Tyrolier Gesangs-Concert, gesucht von dem Tyrolier Quintett Geschw. Ringler u. Maikl, aktuelle Sänger des Ammersees vom König. Conservatorium zu Dresden.

Empfehlung: Ritter mit vorzügl. Verton. v. 125—2.000.

E. Martin.

**Neu! Neu!**

Welt-Restaurant

## „Société“

Täglich

## 2 grosse Concerte

der unheimlichen Instrumentalisten

**Fulton und Northens,**

wie keine andre in Wien, Berlin und anderen grösseren Städten des Quantitäts mit lebhaften Erfindungen aufgetreten sind, unter Münchner

der ungarnischen Kapelle „Kis Bela“.

Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Alles einstude mit noch nur meine bei Gaben so beliebt gewordene Stücke hinzutreten.

Fritz Krüger.

Original! Neu für Dresden!

Otto Schärfe's Etablissement  
(1. Klasse) mit Garten und Marquisen.

Täglich

## grosses Concert

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters.

Director:

**Marie Smeschkall**

von U. Conservatorium in Wien.

10 Damen (our Wienerinnen). 2 Herren.

Eintritt 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Gesangsaufführung Otto Schärfe.

Neu! Neu!

**Braunje-Müller's**

Concerthaus. Recital. II.

Heute grosses Concert

des berühmten

Original-Wiener Hernalser Fiaker-Quartetts

unter Leitung ihres Directors Herrn Wicht.

Eintritt Sonntags 4 Uhr. — Wochentags 7 Uhr Ende 11 Uhr.

Gesangsaufführung Otto Braunje-Müller.

**Neumann's Concerthaus,**

8 Schössergasse 8.

Heute, sowie täglich

## Grosses Concert

der I. Wiener Gigerl-Kapelle.

Eintritt 7 Uhr. Gesangsaufführung C. H. Kunze.

# Mission Israel

So wisse nun das ganze Haus Israel, daß Gott dieben Jesum, den Ihr gefeuigt habt, zu einem Herrn und Messias gemacht hat!" Apokr. 2. 8.

Die Herren Samuel Wilkinson und Albert Day von London werden Ansprachen halten:

Freitag den 7. April Abends 8 Uhr in der Blasiuskapelle,

Reitgasse 8, über: "Die Mission an Israel";

Sonntag den 9. April Abends 8 Uhr ebendaebst

über: "Jesus, der König der Juden".

Montag den 10. April Abends 8 Uhr im Versammlungslocal

der Baptisten, Mathildenstraße 11, 1.

über: "Israels Mission in der Welt";

Dienstag den 11. April Abends 8 Uhr ebendaebst

über: "Wer war Jesus Christus?"

Neue Testamente werden am Schluss der Verhandlungen an

Israeliten und Christen herzlich eingeladen.

Frei. Restaurant Frei.

## z. stillen Musik

Bautznerstrasse.

Täglich großes Concert

der Wiener Damen-Capelle, Director: Wenzel Fischer.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Gesangsaufführung Oscar Müller.

Dresdner Musikal. Gesellschaft.

Montag den 10. April Abends 8 Uhr

**Grosses Concert**

im Saale der Philharmonie, Leibnizstraße.

Waffarten und in unsern Meisterateliers: Herm. Brügel, Käthe Kollwitz, etc. 1. Klasse, Friedrich Dittel, Bülow, etc. 2. Klasse, H. Werner, am See 16. 1. Klasse, zu entnehmen.

**Johannesgarten,**

7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.

Besteuntiertes Lokal der Residenz.

Verzugte, willige Nähe. Bier aus Weina-Brauereien.

Erste Etage für Familien und Freunde empfohlen.

## Hotel Lingke,

Seestraße, Ecke Altmarkt.

**Teutonic. Bürgerlich**

die Vereine Wöhres, Fahrer, Narzberg,

gewählte Villags- u. Abendspeisekarte

einer geeigneten Belebung.

Verantwortlich G. Helmze.

## Culmb. Bierhaus

28 Webergasse 28.

Heute sowie jeden Freitag

**Schweineschlachten.**

Wiederkehrend 10 Uhr, am Ende vorzüglich edles Biere

in Grünerung, **Pfelschlosser**, Lagerbier und

Mönchhof Culmbacher in Salinen-Bier (Glaeser).

**Münchner Augustinerbräu.**

Leitmeritzer Elbschloss,

dieselbe Stoff der Brau-Brauerei ist 6 Monate alt 12 Gradig, bekanntlich und bei einem wunderbaren Geschmack, worauf ich ganz besonders leben Biere anmerken möchte mit der Bitte soll überzeugen zu wollen.

Verantwortlich Ernst Schmidt.



## Löwenbräu

Palais de Saxe, Moritzstrasse.  
Excellentes Bier und excellente Süßigkeiten.

Heute und folgende Tage: Salvator.

## Nur profitiren

für uns bei vegetarischer Stoff. Reichtisch groß und von ge-  
undeter Sauberkeit sind die Portionen in der

## Thalysia,

Schloss-Strasse 14, 1. Stock.

Hauptspeisezeit von 12 Uhr Mittags bis 9 Uhr abends.

à 20 Pf.

Vor- u. Nachspeisen 10 u. 20 Pf.

zu Ende verdauen dieser Lebensweise ihr Wohl-  
behagen.

Martin's Wein-Restaurant,

Leipzig, Wiedenfeldstrasse 24.

Bereitschaft, Einzelheit und Freude. Gelehrte, sächsische Salons. — Wahrend der  
Wiener Weinzeit in Schuppen u. Gläsern. Bei-  
Begleitung ins Comptoir. Täglich Concert.

Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Antiquar. billigst!

## Schulbücher,

wörterbücher und atlanten

für sämmtl. Schulen Dresden, Alte- und Neustadt,  
antiquarisch bedeutend unterm Preis oder auch neu-

complettes Lager!

Antiqu. nur gute Auslagen, Umtausch stets  
gestattet.

**Verkauf und Aufkauf**, bei leicht-  
höchste Preise, wenn gute Auslagen.

Carl Trau, Dresdner Antiquarium,  
Buch- u. Musikhandlg.

4 Schössergasse 4.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sprechst. Borsm. 10—12. Nachm. 5—7.  
Verleger und Auslieferer: Leipzig & Berlinerstr. in Dresden.  
Eine Werkschrift für das Studium der Auslagen an den Buchhandlungen

Lager und nach getrennt.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börse- u. Rückenblatt 26 Seiten  
und 1. Landerhebung, bzw. den Gewinnbericht für das Jahr 1905.

U. V. Zeitung und im Dresden Nr. 127 des "Vereinsblattes".

**Örtliches und Sächsisches.**

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Vegen Beichterstattung bleibt der Bischofsweg, zwischen der Oberlips- und Füllereckstraße, vom 10. bis mit 20. d. M. für den Fahr- und Fußverkehr gesperrt. — Das Gemeindeamt Loschwitz veröffentlicht, daß die Angehörigen des seit dem 30. März von dort verurteilten Dr. med. Felix Bailliu de Tenueningen 100 Mk. Belohnung zu suchen, welcher den Verbleib des benannten ausweist und ihre Nachricht über seinen Aufenthalt geben kann. Am Samstagvormittag ist Dachring im Waldorf zur Schmiede in Ulrichsberg gerechnet worden. Personalsbeschreibung: Alter: 35 Jahre; Statur: mittel, schlank; Gesichtsform: länglich; Augen: braun; Haar und Mund: gewöhnlich; Hände: rechtblond, ganz kurz geschnitten; Haut: Schuhart von gleicher Farbe; Kleidung: Strickjacke, graue Strumpfe, weiße Unterhose; wollenes Hemd, blau-grünfarbener Anzug; grauer halbhoher Hut mit breiter Krempe. Verblieben, außer 2 Schlüsseln, hat der Vermieter nicht bei sich, auch weiß er mittellos zu sein.

Auf einer Bank im Palaisgarten ist vorgestern Nachmittag ein Mensch, der ganz augenscheinlich ein Kleidungsstück nach dem anderen ausgezogen und noch gewissen Schmatzern durchschüttete. Schließlich sollte auch das Hemd an die Hölle kommen. Ein Soldat machte der widerlichen Scene ein Ende und nahm den Mann mit. Es war ein reisender Handwerksknecht, ein Franzose, der angeblich kein Wort deutsch verstand. Er wollte ans Alziger Hamm.

Vorgestern Nachmittag in der 4. Stunde zankten sich zwei Frauen im Alter von etwa 7 Jahren am rechten Elbufer oberhalb der Albertbrücke. Sie gerieten schließlich in's Handgemenge und hielten sich der einen anderen vom Ufer ab direkt in's Wasser, wobei beide sofort untergingen. Es wurde zweifellos entdeckt sein, wenn nicht ein Schiffer zu Hilfe gekommen wäre, der ihn mit einer Stange wieder heranzog. Der kleine Misselhäuser wurde den Eltern übergeben, die hoffen möchten für eine gebrüde Leitung gesorgt haben.

Das neuerrichtete Restaurant zum Victoriahaus hatte sich während der Feiertage eines regen Besuches zu erfreuen. Sehr oft war kein Platz mehr vorhanden, und in nicht langen Zwischenräumen verliefen Schläge auf eine Weise, daß ein Kindchen fast angeklagt sei. Außer verbündeten, durch den Apparat zum Ausland kommenden Jäppchen, echt Böhmen wurden am Sonntag und Montag je 10 Polizisten und am Dienstag 15 Polizei-Augustiner verhaftet.

Am 2. Oktobertage hielten unsere priv. Scheiben- schäfen an dem Grünenhofe zu Erbach das Großfestgeschäft für das diesjährige Sommerhalbjahr ab.

Böhlitz-Ehrenberg, 6. April. Auf der Paul-Gerhardt-Straße verunreinigte gestern Vormittag ein 38 Jahre alter Buchdrucker, der in den 12½ Meter tiefer gelegenen Garten, erlitte eine Gehirnblutung und fiel im lädierten Zustand auf. — Auf der Augustusbrücke wurde gestern ein Wachhüter, an dessen Handgelenk ein Stromabnehmer antrat, zu dem und unter das Trittbrettfest des letzteren geschleudert. Er vermochte allein aufzutreten und seinen Weg fortzuführen und schien nur Hauptschläge davongetragen zu haben. Dem betreffenden Knauf soll eine Schuß an dem Unfall nicht beigebracht sein. — Das Verzeichniß der im Monat März (in den vorher) Wagen der Deutschen Straßenbahngesellschaft von Fahrgästen liegen gelassenen und noch nicht zurückgeforderten Gegenstände enthält 30 Nummern. Unter den Sachen befinden sich 3 Geldbücher und 1 Portemonnaie mit Geldbeträgen bis zu 5 M. 90 Pf., außerdem 2 Goldstücke, 1 Andel, 1 Pralle mit Etui, 1 schwarzer Spiegelkasten und 1 Kasten mit 2 Paar Handschuhen.

In Erbacher Flur dicht hinter dem Schuhhofe stand man fürchterlich den Verlust des ungefähr 30 Jahre alten Handarbeiter Knauf aus Biebrich erhängt auf.

Ein in dem zu Sächschenbroda gehörigen Ortsteil Härtelstädt wohnende Privatus hatte vor Kurzem seine zwei am Rückhofe gelegenen Villengrundstücke gegen eine auswärtige Beziehung vertauscht und war im Bereich, jetzt dem neuen Besitz anzutreten. Diese Frau schien jedoch sich nicht in das Kaufschaft zu führen und benützte vorgestern Nachmittag die Abwesenheit des Mannes zur Ausführung einer, wenn sie, wie gesagt, zu Stande gekommen wäre, fürchterlichen Tat. In einem plötzlichen Anfall von Wahnsinn flechte sie das Mobiliar in Brand, sie selbst jedoch sich, bis auf das Hemd völlig entkleidet, in einen kleinen Raum ein, um so sich und das Gewand zu verbrennen. Glücklicherweise wurde die Brandlegung bald bemerkt und das Feuer durch die schnell herbeigeholte Feuerwehr rechtzeitig unterdrückt. Die gefährliche Urheberin des Brandes wurde mit behördlicher Anordnung in das Stadtgefängnis nach Dresden gebracht.

Aus Bitter wird unter dem 4. d. M. geschrieben: Eine gräßliche Bluthat ist in der Nacht zum 4. April in Hardtshofen verübt worden. Bei der Frau Josephine Prochaska wohnte der Engländer Joseph Eret. Eret wollte ausziehen, schuldete indes seiner Cousine noch eine Summe Geldes. Gestern Abend um 9 Uhr Prochaska kam an die Bezahlung seiner Schuld genahmt haben. Darüber geriet Eret in Wuth, daß er mit einem Rückenmesser über die Frau herfiel und sie erstach. Gleich darauf tödete er sich selbst mit dem Messer. In der Wohnung befanden sich zur Zeit nur die beiden kleinen Kinder der Prochaska. Gegen 2 Uhr früh kam ein zweiter Nachbar der Prochaska nach Hause; auf sein Klopfen öffnete ihm das ältere der beiden Kinder und erzählte ihm das Vorgefallene. Es habe gesehen, wie Eret die Mutter erstach, habe um Hilfe gerufen, und sei schließlich, als Niemand kam, aus Furcht in's Bett getrocknet und eingeschlafen.

In Ebersbach bei Plauen ist die Wan- und Klauen- scheide ausgebrochen.

In Stadt Wehlen sah vorgestern ein wohlgelehrter Steinbruchbesitzer und Schlosserjäger seinem Leben durch Ersticken ein Ziel.

Gestern Vormittag hat in Freiberg die Eröffnung des neuen Schwimmbades stattgefunden, nachdem dasselbe am Tage zuvor in Gegenwart von Rath und Stadtverordneten übergeben worden war.

Oberbürgermeister Kunze in Blasewitz i. B. hat am 28. Geburtstag Bismarcks auf dem Bismarckplatz das 28. Bismarckfest geplant und die Thürache dem Fürsten in einem Gläubigertelegramm angezeigt.

Leipzig, 6. April. Am 1. April ist der seit längerer Zeit bei dem Fleischhändler Irmer hier beschäftigt gewesene, zu Rom geborene Fleischergeselle Peter mit einem Geldbetrag von 600 M. 60 Pf. flüchtig geworden. Peter, welcher die Abfahrt nach Amerika anstreben zu wollen, ausgebrochen hat, ist von großer, scharfer Gesicht, hat volles, rotes Gesicht, schwarzes Haar und Anflug von dunklem Schnurrbart.

Der nationalsozialistische Verein im 21. Reichstagwahlkreis steht für die Reichstagssitzung ab. In einer längeren Aussprache wurde der jüngsten politischen Ereignisse, der Militärvorlage und einer eventuellen Reichsaufstellung gebachtet. Für eine eventuelle Reichstagswahl beschloß die Versammlung einstimmig, den bisherigen Vertreter Herrn Holzmann als eventuellen Kandidaten zu proklamieren und ihn den Parteifreunden zur Wiederwahl zu empfehlen.

Die Unfälle des Schießens am Ostermorgen, hat auch in Oberoderwitz ein Unglück zur Folge gehabt. Der 23 Jahre alte Reinhard Querstorfer wurde bei dieser Gelegenheit von dem 18jährigen Bruno Wal mit einem alten Gewehr so in den Kopf geschossen, daß er ein Auge verlor.

Am Dienstag früh versuchte das dem Biegelbeißer Höhne in Bautzen gebürtige Gehirn an der Stellen und gehärteten Bergsträßen dadurch, daß die Wiede den schwer geladenen Wagen nicht erhalten konnten, und in Folge dessen Pferde und Wagen in den Abgrund stürzten. Der Biegelbeißer, Sohn des Biegel, mußte schwer verletzt nach Hause gebracht werden.

In der Nähe der Station Döpach an der Linie Döpach-Hennersdorf-Laudenbach entstieß am Mittwoch bei dem Nachmittags um 4 Uhr von Döpach-Hennersdorf abgegangenes Personenzug ein jüngster Reichsmittel. Hierdurch wurde der Eisenbahndienst bis gestern Vormittag gegen 9 Uhr derartig gestört, daß die Gleisebenen an der Unfallstelle umstiegen mußten. Verletzt wurde bei dem Unfall Niemand.

In Ober-Renkendorf fiel am 2. Osterfeiertag der jährlinge Sohn des Schmiedemeisters Wolf beim Radfahren in einen Scherbenkrat und ertrank.

Der am Sonnabend in Ebersbach nahezu hundert Meter lange Gebäuden des Dreher ist am Mittwoch beschädigt wor-

ben, nachdem die Sektion die Grundlosigkeit der verschiedenen Gerichte ergeben hat.

Am Mittwoch früh stand man in Elbau in der Nähe seiner Wohnung den etwa 20 Jahre alten Rudolph aus Waldorf, auf dem Weichei liegend, tot vor. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben, als sich der junge Mann auf dem Nachhauseweg befand, ein schnelles Ende bereitet.

Auf dem Rittergute Wellerswalde bei Oschatz kam es kürzlich zwischen dem Vermieter und einem Knecht zu Streitigkeiten, welche schließlich in Thätschelheiten ausarteten. Dabei blieb der unterliegende Knecht seinem Gegenüber ein Ohr ab.

Aus Woditz i. B. schreibt man uns: Der in Mühlhausen wohnhafte und einzige Bogenhauer und Wirtschaftsbesitzer Adam Louis Benz, 25 Jahre alt, verderblicher, Vater von 5 Kindern, wurde am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr im diejenigen südlichen Waldrevier Woditzholz tot aufgefunden. Benz ist zweifellos durch diese Hand erschossen bez. vorher ermordet worden. Die eifrigsten Recherchen sind im Gang und ist bereits heute eine Kommission dringend verdächtige Person verhaftet worden. Der K. Staatsanwalt weilt mit dem Obergerichtsamt und 6 anderen Gendarmerien hier.

Landgericht. Am 26. Oktober d. J. wurde der 28 Jahre alte Kaufmann Julius Arnold Wagner bei einer Vernehmung vor die Königl. Staatsanwaltschaft geladen. W. rügte sich hierzu mit einem geladenen Revolver aus, den er in einer Seitentasche des Rockes verband. Als dem des Betrugs verdächtigen Mann von dem amtierenden Staatsanwalt die Verhaftung angekündigt wurde, zog Wagner die Waffe hervor und feuerte einen Schuß auf seinen Kopf ab. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte. Der nach dem Stab-Krautbaumschluß überfallene W. wurde in kurzer Zeit wieder gebellt und am 18. November v. J. verhaftet, am 10. Januar d. J. aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Ein weiterer Verdacht liegt der Befreiungskommission vor, daß Wagner die Waffe bewußt und zweckmäßig einen Schuß auf seinen Kopf abfeuerte.

## **Koppel & Co., Sondergeschäft,**

**Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. Consoldeur von  
Taschen auf vornehmste Güte. Einlösung aller Coupons. Domicilielle f. Wechsel.** **Schloßstraße 30, Ecke Spiegelgasse.**

**Deutsche Reichsbanknote.** Ein Urteil des Reichsgerichts am 20. Februar 1886 spricht die Genehmigung aus, daß auf Grund des Gesetzes vom 10. März 1886 betreffend die Verhölung des Nord-Süd-kanals, ein Betrag von 22,000,000 R. und auf Grund des Gesetzes vom 26. März 1885, bestehend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Wehrbehörden, sowie zur Erhöhung der Rentenabhandlung der Reichsschulden, ein Betrag von 130.228.147 R., zusammen also ein Betrag von 152.228.147 R. durch eine nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Juni 1884 zu vermittelnden Anleihe beidächst und zu diesem Zweck entsprechender Vertrag von Schuldsicherlebungen, und zwar über zweihunderttausend Mark, einhunderttausend Mark und funktausend Mark, ausgegeben werde. Die Anleihe ist zum Umtauschbetrage mit 32,000,000 R. mit jährlich 3 % am 1. April und 1. Oktober zu verzinsen. In Betracht des Betrags der Anleihe wurde antheingestellt, den Banknot gleichfalls auf jährlich 3 % oder auch auf 3 1/2 % und die halbjährlichen Zinsentnahmen auf den 1. April und 1. Oktober oder auch auf den 2. Januar und 1. Juli festzulegen. Die Zusage des Schuldafgäts erfolgt in der Art, daß sie durch den Reichsbankdirektor gegen bestimmten Mittel zum Ausfall einer entsprechenden Entzöhlung von Schuldsicherlebungen befreit werden. Dem Reich steht das Recht vorbehalten,

im Rahmen beständlichen Gewinnberechnungen zur Minimierung eines Verzichts auf den Kapitalbezug können einer grundsätzlich festgelegten RTR zu Rücksicht-  
nahme des Ausbaus der Gewinnberechnungen nicht als Rücksichtnahme gegen die

Die Kapitalbeschaffung einer einer Gruppe von Unternehmen unter der Leitung des Industriellen der Schuhverarbeitungen steht als Rüstigungskredit gegeben und steht nicht zu.

im Augusten, die Reichsbank mightte sich genau auf den gleichen Tag bis 5% erhöht werden, und so zeigte sich der gewöhlte Kours für jene Zeit als zu hoch angesetzt. Im Februar 1891 wurden 200 Mill. M. Reichsanleihe und 250 Mill. M. Consols erstmals von der Reichsbank und der Verhandlungskommission der beiden Staatsverwaltungen ohne ein Liebernotenkompliment direkt an das Publikum gebracht und zwar zu 84,40 %. Der Börsenkursvergleich gehaltete sich zu einem geringen, zumal gegen den Tageskurs eine starke Menge gelassen wurde. Die Verhüllung war aber zu gutem Theile eine nur spekulativer gewesen und da für die Pflicht des Marktes nichts gehabt, auch andere Staaten ebenfalls angünftig schwärzten. So diente der Kours weiter auf seinem tiefen Stande, daher im Februar 1892 die damals ermittelten 160 Mill. M. Reichsanleihe und 180 Mill. M. Consols zu nur 83,60 % angeboten werden konnten. Seitdem hat das damals verhältnismäßig füreignen Zeit in so großen Summen an den Markt gekommene Material nicht allmählich die flächigen Formen, und damit ging angründig des niedrigeren Weißwertes eine Verstärkung hand in Hand, da ja die Export, deutschen Anteilen von ihrer vortheilhaften Qualität im Vergleich mit den Anteilen anderer Staaten von ethrem Credit zweifellos im Vorerliegen zurufgeleistet waren. So fanden sich die Export-Anteile schließlich bis etwa 80 % im Februar 1892 stehen, unter dem Drude der bestim-

allmählich bis etwa 50 %. Gute Rechnung haben, unter dem Drucke der bestehenden Exportkrisen notierten sie vorerstet etwa 87,30 % und die neue Emmission, welche vornehmlich nach dem Dienstag zur Bildung aufgelegt wird, soll nicht viel darunter ergedroben werden. Nach unserer Berliner Geschäftssprache soll der Qualitätspreis 86,50 % betragen. Das ist etwas niedriger als durch das 2d. Z. G. verbreitert worden war, immerhin ist der Preis so bemessen, daß für die Spekulation auf Abholstage, für die sog. Commerzschlechte kaum mehr Raum bleibt. Der Zeitungskurs ist für beide Kästen auf 86,50 festgesetzt worden. Zeitungen finden um 11. Augst statt und werden solange an den gleichen Platz bei der Dresdner und Görlitzer Börse, dem Dresdner Kaufverein und dem Bankhaus Günther u. Rudolph eingegebenommen. (Siehe Inserat.)

**Stände, die Aufträge rechtzeitig abzuhandeln und dies gilt sowohl für die Ausmühlungen, wie für die Abberabblotfaktur.** In letzterer befindet sich ein jähriges, festgelegtes Nomimum und die legiere hat einen Ausgleichungsgenossen, wie wir ihn nicht erwartet hätten. Unsere Faktörer sind nicht nur beseitigt im Deutlande die beliebtesten deutschen Faktörer, wie haben auch im Auslande, sogar in England, damit keinen Fuß gesetzt. Wollen wir die günstigen Verhältnisse ausnutzen, so müssen wir auf Vergütungserhöhung bedacht sein, was sind daher Willens, in diesem Jahre auf dem noch freien Raumne unverzüglich einen größeren Neubau auszuführen, der uns die Mittel gibt, den an und genellen Ausforderungen für die nächste Zukunft Gewinge zu liefern. Das Gewinn- und Verlust-Konto ergiebt nach Abzug der Betriebs- und Handlungskosten einen Bruttogewinn von 862,839 M., dazu kommt Eingang auf früher abgeschriebene Kosten von 1651 M., ergiebt 864,170 M. Nach Abzug der Abschreibungen im Betraege von 61,446 M. und nach Abzug von Verlusten im Geschäftsjahre 1892 in Höhe von 31,825 M., zulassen 93,271 M., verbleibt ein Nettogewinn von 771,198 M. Derlei heißt es um 35,970 M. höher als im Vorjahr. Von diesem Nettogewinn gehen Naturgemäß ab für die Fabrikationskosten 1 % = 7712 M., für den Betriebsbedarf 5 % = 38,560 M., für den Absatzbedarf 5 % = 38,560 M., für den Vorstand 10 % = 77,119 M., sodass 610,213 M. zur Vergütung der Generalversammlung bereitstehen. Im Hinsicht auf das Edengesetz, bezüglich Vergroßerung unserer Kapitals, müssten wir für eine weitere Verstärkung unseres Betriebsmittel lingen und klagen daher vor, 150,000 M. auf Reservefonds-Konto zu buchen, 150,000 M. = 18 % Dividende zur Vergütung zu bringen und den Rest von 10,213 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufnahmekost und Vorstand haben beschlossen, wie klarer, von den ihnen gehörenden Zuständen von 5 % resp. 10 % wieder je 1 % = 15,421 M. an die Geamten der Gesellschaft als Gratifikation zu gewähren und außerdem die Summe von 6000 M. der Beamten-Linderungsgruppe zu gewähren. Auch für das neue Geschäftsjahr dragen wir die Hoffnung, dass unter Gehalt, wie bisher, aufrechterhaltende Resultate ergeben wird.

Gewogische Vereine, Tabak- und Zigarettenfirma in Dresden. Die vorgezogene Notigehandte Generalversammlung beschloß die Verhinderung der vorzeitigenen Liquidation von S. Prog.

Never die allgemeine Meinungsstörung in den Konfliktsälen verhindert der "Gau": So fröhliche Stora wie dieses Jahr werden unsere Freunde seit langen Jahren nicht gehabt haben. Venzelionne, die Rauschfreiheit eines großen Theiles der Bevölkerung gebrochen durch die Auszahlung von Medaillen, von Lohnen, die am 1. April in grösseren Beträgen als sonst fällig werden, haben die Magazine aller Schädte, die Radebeul führen, gefüllt. Das war ein Trünen in den Reichstälern, ein Jagen auf den Straßen! Ein Jeder sollte nach seiner Geschicklichkeit machen. Was wir in der Reichshauptstadt beschlossen haben, wird uns aus allen Theilen des Reiches gemeldet. In Hamburg, Bremen, Köln, Frankfurt, Braunschweig, Magdeburg, Düsseldorf, Bielefeld, Hannover, Bückeburg, Dortmund, Königslutter, Danzig, Mainz, Breslau, Leipzig war sofort zu ihm, das in den bevorzugten Gesellschaften hande genug waren, um die Rundschafft zu debilisieren. Und ebenso war es in kleineren Städten.

Die am Dienstag abgehaltene Monatsversammlung des Bezirksverbandsvertrags "Oberes Elbtal" im Galathé zu Niederwürsitz unter Vorsitz des Herrn Obergrätner Wallé legte wiederum das erfreuliche Zeugnis von der Rüchtigkeit des Vereins ab, indem jederzeit eine freie Annahme von Mitgliedern stattfindet und andererseits der Herr Vorstand bemüht ist, interessante Vorlesungen und Austausch gegenwärtige Erfahrungen in reizendem Weise seinen Mitgliedern präsentieren zu lassen. Nachdem verschiedene gleichmäßige Einnahmen behoben waren, sprach Herr Otto Eugen Lüders über die von ihm seit langem erwartete und potentielle Baumwollerei, welche englisch als Chittimüller dient. Seine Art vernehmbar zum Flüszen des Daches, zum Schnecken der Welt, der Auswanderer, der Veredelungsbreiter, zum Hormen der Baumwollindustrie. Die Konstruktion wird vollständig von den jüngsten Chittimüllern bestellt gefragt (Dokumenten) ab, indem hier der Stiel des Doktes durchdrillt wird und das Löff durch den langen Schwanz herunter rutscht, also keine Trübsstellen erhebt. Der Vorstand betonte in der großen zielstrebigen Verwendbarkeit, während der Preis des Löffs nicht höher ist. Nach Einschätzung dieser Baumwollerei mit Chittimüller erkannten die Herren Mitglieder diese Konstruktion als einen ganz wertvollen Fortschritt auf diesem Gebiete an. Außerdem besprach Herr Vorstander Wallé des für alle Chittimüllererien hochwertigen Punkts Mittel und Wege für bessere Chittimüllerung zu schaffen und wählte der Verein zur Verwahrung weiterer Bearbeitung einen Kandidat, welcher sofort dieser Angelegenheit näher treten wird. Für die nächste Versammlung sind wiederum Belohnungen interessanter Preisen und Objekte angewiesen.

interessanter Fragen und Themen angewandt.  
Am 11. des Monats wird im "Kunsthändlerischen Vereinshaus" in Leipzig eine "Vorleseausstellung" eröffnet. Diese vom Mitteldeutschen Papierverein veranstaltete Ausstellung wird nur während der drei Haupttagen der Chemnitz-Engrävsmesse, vom 11. bis 13. April, geöffnet bleiben. Der in den letzten 6. u. 7. Februar erschienene Erläuterer der Hochzeitsfeierdekoration, H. G. Keller, bei einer Aufrüttelung des Mitteldeutschen Papiervereins folgend, die ihm noch zur Verfügung stehenden Strohnen seiner ersten Verkündung, das Holz der Papierbetriebe auszuschaffen zu machen, der Hochzeitsmessen Kreislauf Chemnitz-Hochzeitsausstellung

zung dienbar zu machen, der zweijährigen Kriegs- und Friedenszeit  
überlassen.

Die Ausfuhr von Bier aus nach den Vereinigten Staaten beträgt  
im ersten Quartal 1.165.001,13 Toll. Daraus kommen auf: Baumwollene  
Spulen und Stoffe: 1. Vierteljahr 1893: 311.324,07 Toll. 1. Vierteljahr  
1892: 273.685,18 Toll. Wolle: Kleiderstoffe: 1. Vierteljahr 1893: 452.423,73 Toll. 1. Vierteljahr 1892: 280.413,18 Toll.

Das Ideal eines guten Juges, in dem der Stoff zu Millionen  
anbietet „guter Juge“ bekannt wurde, viele Tage im Hera-Neu viel  
angekauft. Es lief nämlich auf dem preußischen Staatsbahnhof ein vierzig  
jähriges Bier aus Bonn ein, dessen gekannter Inhalt als Gratia-  
ge zu dem 25-jährigen Goldjubiläum eines Schlosser-Vier-Bierkegs-  
bekannt war und der aus je zehn Waggons der Ründerup Löwenbrauerei und  
einer Gutsbader Exportbrauerei bestand. Der langjährige, bewährte Vertreter  
der beiden Brauereien in Klein-Variis wird jedenfalls dies sinnige Jubelgeschenk  
„hell und saus“ zu wünschen wissen.

Dem Schuhmeister Johann Gottfried Budert, 30 Jahre bedient hat auf  
dem Rittergut Weißlitz, und dem Hirtenmeister Johann Gottlieb Karl Heu.  
30 Jahre bedient hat auf dem Rittergut Obercampen, ist ja die vergoldete kleine  
Obermenge, dem Schuhmeister Karl August Unterhardt 17 Jahre be-  
dient hat auf dem Rittergut Weißlitz, die kleine Obermenge vom Landesfürst-

dient auf dem Rittergut Weinhain, die jüngste Erweiterung des königlich-sächsischen Kreisbezirks zu Politzow verfaßt worden.

**G a n d e l s g e r i c h t l i c h e E i n t r a g u n g e n .** Herr Paul Emil Löbel, Kaufmann in Dresden, als Bützhaber der Firma Löbel u. Wohl, in Görlitz, sowie das Größen der bewilligten seither ertheilten Preisen, — Herr Theodor August Reinhard Löbel ist Professor der Firma. — Die Firma Ernst Zul. Arnold in Dresden und als deren Inhaber der Oberkonservator Ernst Julius Arnold Löbel. — Die Herren Gustav Wohl und Hans Ehnes als Professoren der Firma J. & H. Blädern in Dresden. — Die Firma Theodor Schreiber in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Franz Theodor Schreiber Löbel. — Die Firma Bruno Vollisch in Dresden und als deren Inhaber der Oberkonservator Herr Friedrich Bruno Vollisch Löbel. — Herr

1 Otto Brandt ist aus der Firma Otto Brandt in Dresden ausgetreten; herren Paul Jürgen und Gustav Adolf Weigel, beide in Dresden, sind Inhaber der Firma. — Die Firma B. & C. Euseb in Dresden ist abg. deren bislangem Inhaber Herren Friedrich August Euseb auf den Neumannsberg und Hans Stroes in Dresden übergegangen; diele lautet nunmehr: B. & C. Euseb Nachfolger. Herr Werner Lautig in Dresden. — Auf die Mittel-Glocke unter der Firma Dresdner Chemische Werke und Apparatur in den betriebsreichen Salinen ist das Auszuliegen des herren Alfred Barthel dem Verkaufe der Mittel-Glocke eingerichtet, sowie verlautbart worden, daß auf dem Salinen eingetragene Geldstrafe, wenn das andere Vorlandsglied, Gedruckte Fehler Tatsche, nur gemeinsam mit ihrem Vorher die Firma hatte, als erledigt in Begüß kommt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Stau Glacis wurde verhältnismäßig rasch abgeschlossen. Am 1. Februar 1923 erhielt der aus dem "Dresdner allgemeinen Verlängerungskomitee" bestehenden "Dresdner allgemeine Verlängerungskomitee" einstimmig die Genehmigung, die Glacis-Gesellschaft aufzulösen und die Aktien zu verkaufen. Am 1. April 1923 wurde die Glacis-Gesellschaft aufgelöst und die Aktien verkauft. Am 1. Mai 1923 wurde die Glacis-Gesellschaft aufgelöst und die Aktien verkauft. Am 1. Mai 1923 wurde die Glacis-Gesellschaft aufgelöst und die Aktien verkauft.

6 durch redaktionelle Weisung behält ihr aufgehoben werden.  
Das Konkurrenzverfahren über das Vermögen des Kunst- und  
Handelsrechts Berndtius Hermannus Madrelli hier (vom See Nr. 7) ist eröffnet  
worden. Kaufmann deutlich hier. Baumwollfirma H. H. Konkurrenzverwalter.  
Forderungen sind bis zum 20. April 1883 bei dem Gerichte anzumelden.  
Siedlungseinrichtungen. Wm. Herre, Schm. Kühnleienbetrieb  
unter der Firma: „Wm. Herre“. Ritterstraße. Geschäftsräume Wilhelm  
Welt geb. Weber, Schattauerwarenhändlerin, Burgstraße. Carl Hermann  
Büder, handelsm. Rodehandel. Otto Hugo Kühlert, handelsm. Rodehandel.  
Jahnscher Inhaber der Firma: „Otto Kühlert“. Büdner. — Aufgegeben  
wurde Wilhelm Wiegendt, Schattauerwarenhändler, Hörsdorf. Goldschmidt  
Karl Heubel, handelsmann. Möddie.

**Wit dem am gestrigen Samstag hier abgehaltenen Wettbewerb für Klein-**

Bei dem gegenwärtigen Zustand des Verkaufsgebiets wurde der Käse zu einem kleinen Teil verkauft, wobei nur noch 150 Käsebündel und 500 Käsestücke neu aufgetrieben. Hierzu kam zwar noch 114 Käsmutter, 25 Känder, 30 Käsestücke sowie 5 ungerührte unter als Nebenhandel zum Fleischmärkte hinzugekommen, allein kamen auch hier Grußmutterkäse weit hinter denen der weiten Donnerstagsmärkte zurück. Im Laufe des Samstags Nachmittags verließ das Verkaufsgebiet sowohl im Räuber als auch im Schweinezug des gegenüberliegenden jährlichen Bedarfs lediglich und mithin in beiden genannten Schätzereien etwas höhere Preise angezeigt, als daß auf dem letzten Hauptmarkt. Von ungerührten Käsestücken waren zuerst im ausgedehntesten Zustande angekündigt, für welche man den höheren Preis von durchschnittlich 85 Pf. pro 50 Kil. Schätzgenüchte benötigte. Der Preis in Räubern und Käsmutter war ein geringfügiger, doch waren dafür, ferner in Käsestücke Rattierb. die höheren Preise zu bezahlen.

Verkäufer Centralbörse vom 5. April. Amalthea Verkaufsdirektion. Heute standen zum Verkauf: 300 Ränder, 2025 Schweine, 718 Käse, 836 Käsmutter. Bei Rändern wurde ca. 1/4 des Auftriebes, in der Käseplatte geringe Waare, verkauft und die Preise des letzten Marktes erzielt. Schweinemärkt verließ ebenfalls glatt und wurde zu gehobenen Preisen gezeigt. 1. Qual. 56—57, 2. 53—55, 3. 50—52 Pf. für 100 Kil. mit 20 %. Der Räuberhandel gehaltete sich ruhig. Bei dem sehr schwachen Auftriebe wurden erheblich höhere Preise benötigt. 1. Qual. 61—63, ausgerückte Räuber: 2. Qual. 50—60, 3. 45—54 Pf. für 1 Pf. Fleischgewicht. Käsestücke wurden, die auf einen unbedeutenden kleinen Stoff, leicht zu ungerührte Preisen des leichten Sonntagsabends ausverkauft.

Werten des originalen Gewichtes ausgesetzt.  
 \*) Als Gleichgewicht gilt das Gewicht der 4 Viertel, auf welches der einzelne Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Wertes von Kopf, Hufen, Kopf und Rumpf (d. i. Leber, Rippe, Blagen, Gingewinde u. s.) verteilt wurde. Es betrug der Salat- und Viehhof vom 6 April. Nutzvieh: Kinder, 257 Kanincheneine, 220 Rüder, 152 Hammel. Das Viehhaus war in Ställen und Hammeln langsam, im Schweinen und Rüdern dagegen gut. Preise: der 1. Quart. 58—61 Pf., 2. 59—56 Pf. für 100 Pf. Schätzgewicht. Schätzgewichtsdidymene 60—63 Pf. für 100 Pf. Leber. Gewicht bei 40 Pf. Zora pro Rüde. Rüder 60—63 Pf. für 100 Pf. Schätzgewicht. Hammel 21—30 Pf. 100 Pf. ihr. Gewicht.

**Sechstklässlerin.** Hamb. **Reise.** Völd. „Rugia“ hat am 4. April die Reise nach Bremen fortgesetzt. **Hamb.** Völd. „Luitonia“ kommt am 4. April in Havre angelkommen. **Hamb.** Völd. „Astoria“ und „Alondria“ haben beide am 4. ds. die Reise nach Hamburg begonnen. **Hamb.** Südamerik. Völd. „Vermont“ ist rüttelnd auf dem Ozean. **Wl.** Toter poliert „Mio“, von der Weltfahrt Südamerikas ist ausgetreten am 5. ds. **Wl.** in Montevideo angelkommen. **Hamb.** Südostasien. „Mio“, von der Weltfahrt Südamerikas die hatte, traf am 5. ds. W. zu Cuxhaven ein. **Hamb.** Völd. „Ema Woermann“ ist auf der Heimreise am 4. ds. in das Polen eingetroffen. **Völd.** „Klara Woermann“ ist auf der Rückreise am 5. ds. in Neumünster eingetroffen. **Reichsverb.**: „Frisier“ ist auf der Heimreise am 5. ds. in Wartellie eingetroffen; „hobenzillen“ ist am 4. ds. W. in Genua angelkommen; „Donaia“ ist am 4. April von Kapel in Genua angelkommen. **Völd.** „Cura“ ist am 4. ds. in Vigo angelkommen und hat die Reise nach Antwerpen begonnen. **Völd.** „Delizia“ ist am 30. März von Buenos Aires nach Bremen zurück gegangen. **Völd.** „Berlin“ ist am 31. März in Montevideo angelkommen.

Bahmann's deutsh.-holl. <b>Cæno</b> -Rückungen Bd. 160, 170, 190, 200, 220 u. 240 Pf. ergeben sich 100 Taf. mehr, armat. tränk. Zu haben bei <b>Karl Bahmann</b> , Wittenhausstr. 9.																																																																
<b>Weinessig</b> , besitzt Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen die neue Weinhauer Weinessigfabrik von <b>Höckler &amp; Co.</b> , Cölln-Weizen.																																																																
<b>Betterbericht</b> des R. Sächs. Meteorol. Institutes in Chemnitz vom 6. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).																																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Ort</th> <th>Vor Wind.</th> <th>Better.</th> <th>Ab.</th> <th>Ort</th> <th>Vor Wind.</th> <th>Better.</th> <th>Is.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wilsdr.</td> <td>761 SW</td> <td>leicht bedeckt</td> <td>+ 5</td> <td>Chemnitz</td> <td>771</td> <td>hell wolkenl.</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Paradies</td> <td>62</td> <td>hell bedeckt</td> <td>-</td> <td>St. E.</td> <td>68 NW</td> <td>leicht heiter</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Neukirch</td> <td>70 S</td> <td>leicht bedeckt</td> <td>+ 2</td> <td>Prag</td> <td>69 NW</td> <td>leicht bedeckt</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Leipzig</td> <td>72 SO</td> <td>leicht Nebel</td> <td>+ 4</td> <td>Petersberg</td> <td>67 WNW</td> <td>hell, wolkenl.</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Werdau</td> <td>64 OSO</td> <td>Idem, wolkent.</td> <td>+ 10</td> <td>Hermannsd.</td> <td>68 NW</td> <td>leicht bedeckt</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Wurzburg</td> <td>71 W</td> <td>leidlich briesig</td> <td>+ 7</td> <td>Triest</td> <td>65 OSO</td> <td>Idem, halbed.</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>Lebenz</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Aberdeen</td> <td>69 S</td> <td>leicht wölfig</td> <td>+</td> </tr> </tbody> </table>	Ort	Vor Wind.	Better.	Ab.	Ort	Vor Wind.	Better.	Is.	Wilsdr.	761 SW	leicht bedeckt	+ 5	Chemnitz	771	hell wolkenl.	+	Paradies	62	hell bedeckt	-	St. E.	68 NW	leicht heiter	+	Neukirch	70 S	leicht bedeckt	+ 2	Prag	69 NW	leicht bedeckt	+	Leipzig	72 SO	leicht Nebel	+ 4	Petersberg	67 WNW	hell, wolkenl.	+	Werdau	64 OSO	Idem, wolkent.	+ 10	Hermannsd.	68 NW	leicht bedeckt	+	Wurzburg	71 W	leidlich briesig	+ 7	Triest	65 OSO	Idem, halbed.	+	Lebenz	-	-	-	Aberdeen	69 S	leicht wölfig	+
Ort	Vor Wind.	Better.	Ab.	Ort	Vor Wind.	Better.	Is.																																																									
Wilsdr.	761 SW	leicht bedeckt	+ 5	Chemnitz	771	hell wolkenl.	+																																																									
Paradies	62	hell bedeckt	-	St. E.	68 NW	leicht heiter	+																																																									
Neukirch	70 S	leicht bedeckt	+ 2	Prag	69 NW	leicht bedeckt	+																																																									
Leipzig	72 SO	leicht Nebel	+ 4	Petersberg	67 WNW	hell, wolkenl.	+																																																									
Werdau	64 OSO	Idem, wolkent.	+ 10	Hermannsd.	68 NW	leicht bedeckt	+																																																									
Wurzburg	71 W	leidlich briesig	+ 7	Triest	65 OSO	Idem, halbed.	+																																																									
Lebenz	-	-	-	Aberdeen	69 S	leicht wölfig	+																																																									
Die theilweise Bewölkung, welche am Vortag einztrat und bis zum Morgen des 6. April anhielt, ließ zwar die Temperatur in der Nacht nur wenig herab-																																																																

Am 2. April regnete, nach einer Wärme von 10°C. und wenig Schneefall, doch fand am folgenden Tage (3.) ein vorwiegend heiterer Wetters eine erhebliche Wärmeaufnahme statt. Heidelberg 10 Cent. Sonnentiefe. Durch die Abreise des neuen über Domburg liegenden soßen Drucks in die gelände der südl. Hessen wieder zurückgegangen, auch hat sich die nordwestliche Abreise mehr nach Norden und Nordosten gedreht, die durch Depressionen am Tage noch höhere eine merkliche Veränderung erlitten haben. Aufallen die ungleichmäßige Temperaturverteilung, da warme und kalte Gebiete unmittelbar nebeneinander liegen, als einzige Niederschlagsstörung tritt ein Nebelschleier auf.

Dresden, am 6. April. Parameter von Optiker Wiegand potentiell (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 761 Millimeter, 3 gelagert. Aussehen: helles Thermometrarglas nach unten. Temperatur: Höhe 17 °C.

Witterungsbericht der Silbe und Moldau.						
	Unwetter	Bog	Bardejov	Velká	Veitmarkt	Dresden
6. April:	- 2	T + 23	+ 137	+ 86	+ 62	- 12

**Angekommene Freunde.**  
 Hotel Bellevue: Frau u. Fräulein Becht, Zehlendorf. Zug. Völz  
 usig. Priv. Wohnung u. Bahn. Berlin. Vasiliu. Nähe. Wandsbekstr. Blüter-  
 steet. Kribler, Oberholz. Dr. med. Bloch, Wien. Dr. Bloch, Wien. Bräu-  
 seidon, Oxford. Priv. Göttingen. Charlottenburg. Frau Watson u. Sohn.  
 Southampton. Am. Bleake u. Sohn, Hamburg. Apoth. Reijer u. Frau, Ven-  
 der. Müller, Venner. Ria. Knauel, Leipzig. Dr. med. Ufer, Alten-  
 berg. Sieb. Coerres-Math. Schröder u. Frau, Halle a. S. Priv. Leibsch-  
 erbräu. Frau Karsten u. Tochter, Copenhagen. Doberdorff Dr. Schröder

**Hotel Europäischer Hof:** Ihre Durchl. Grau Prinzessin Prinzessin v. Sachsen-Hildburghausen, Herzl. Sch-Rath u. Prof. v. Gomarz, Ritter v. Gomarz, Riel. Graf v. Borsig-Obrau, Herzl-Jaschinski, Prof. Dr. v. Bülow u. Tochter, Otton, Maxima u. Gustav, Schröder, Prof.

Unter Scht. v. Kübel u. Tochter, Wien. Baron v. Burgl. Thürheim. Schülz der Schmied u. Frau, Wien. Sektorstrach v. Ebner-Ebenal, Wien. Vogt und Frau Vollavicius, München. Wechselsam. Schmidt u. Frau, Grunewald. Verschwindendkästl Schneider, Vienna. Löhrs v. Steinmeyer, Berlin. Gabriner, August, Br. Woch. Leipzig. Aug. Blaß, Leipzig. Großgrandeck, Eichstaßl, Gulben i. Polen. Ritterwitz v. Grotz, Grunewald. Haupta. v. Rosenberg, Dettingen. Herrn. Greifzu u. Sohn, Portofranca. Br. Gundolf, Portofranca.

**Ka**lvertreter politischer Abteilungen.  
**R**itter Wilhelm-hotel: Graf zu Schleiter u. Dem. Wertheim, Hanblin, Dietrich, Lippsiuswolde, Rient, Ulrich, Rüdenhagen, J. L. Commerzberg, Altenburg, Mittelstädt, Adler, Spießig, Stüttergutsöbel, von Baum, Auerhammer, Landrichter Dr. Richter u. Grau, Dresden, Verlagsbuchhändler Weidens, Leipzig, Oberlehrer Dr. Brägmann, Leipzig, Schreyer u. Sohn, Löbenicht, Rient, Scheibel, Leipzig, Rint, Voigt, Gehrts, Winkelmann, Berlin, Rint, U. Mörlin, Rint, Höhde, Oberfeld, Körber u. Dem., Berlin, Rint, Wittenbach, Rüdingen, Rint, Wermann, Sowda.

# Horn & Dinger,

Bankgeschäft,  
Altmarkt, im Rathause.

Aus und Verkauf von Staatspapieren,  
Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den  
billigsten Bedingungen.  
Tratzen auf alle grössten Plätze Nord-  
Amerikas.

## Neue 3% deutsche Reichsanleihe Neue 3% preuss. Staatsanleihe.

Bildungen auf obige Anteile nehmen mit zu den Sub-  
scriptionsbedingungen folgender entgegen.

**Bassenge & Fritzsche,**  
Frauenstrasse.

Die in der letzten IV. quälerischen Generalversammlung  
unserer Städte ist für das Geschäftsjahr 1892 bestellte Ein-  
trittspreise von 10,- bis 100,- für Aktie gelangt gegen Aus-  
übung des Dividendenrechtes Nr. 1 vorstehende als zur  
Ausgabe:

in Potsdam: bei der Gießerei.

in Berlin:

in Bremen:

in Hamburg:

in Leipzig:

in Dresden:

in Königsberg:

in Breslau:

in Danzig:

in Königsberg:

in Bremen:

in Berlin:

in Bremen:

# Bekanntmachung.

## 3 prozentige Deutsche Reichs-Anleihe.

Der Herr Reichskanzler beabsichtigt, auf Grund der ihm gesetzlich ertheilten Ernächtigung den Nennbetrag von

### Einhundert und Sechzig Millionen Mark

Reichs-Anleihe auszugeben, welche wir unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auflegen. Die Anleihe ist mit drei vom Hundert am 1. April und 1. October zu verzinsen.

Berlin, den 6. April 1893.

**Reichsbank-Direktorium.**  
Dr. Koch. Gallenkamp.

### Bedingungen.

**Artikel 1.** Die Zeichnung findet gleichzeitig statt bei der Reichshauptbank und General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin, bei sämtlichen Reichsbank-Anstalten mit Kassen-Einrichtung, jener in

**Dresden:** Dresden Bank — Dresden Bankverein — Günther & Rudolph — Sächsische Bank zu Dresden,

**Leipzig:** Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt — Becker & Co. — Dresden Bank-Verein — Leipziger Bank

am 11. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und wird abdann geschlossen.

**Artikel 2.** Der zu begebende Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 Mark mit vom 1. April 1893 ab laufenden Ansichtscheinern.

**Artikel 3.** Der Zeichnungssatz ist auf **86,80** Mark für je 100 Mark Nennwert festgelegt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die laufenden Stückzinsen und die Hälfte des für den Schlussjahr vermeintlichen Stempelbeitrages zu vergüten.

**Artikel 4.** Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tages-Kurie zu veranlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effeten.

Den Zeichnern steht im Halle der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

**Artikel 5.** Die Zutheilung erfolgt nach Ermessens der Zeichnungsstellen thunlichst bald nach Schluß der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insofern berücksichtigt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstellen mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

**Artikel 6.** Die Zeichner können die ihnen zugethielten Anleihebeträge vom 27. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugethielten Betrages spätestens am 3. Mai d. J.  
1/4 " " " 2. Juni d. J.  
1/4 " " " 5. Juli d. J.  
1/4 " " " 13. September d. J.

abzunehmen. Zugethielte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 3000 Mark sind spätestens am 3. Mai d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet, beziehungswise zurückgegeben.

**Artikel 7.** Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin verklämt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Prozent des fälligen Betrages erfolgen.

Wird auch diese Frist verklämt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.

**Artikel 8.** Über die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung ertheilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stude (Art. 6) zur Abrechnung der abgenommenen Beträgen vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.

**Artikel 9.** Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, von der General-Direction der Seehandlungs-Societät ausgestellte Untersuchungsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 7. April d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

# Bekanntmachung.

## 3 prozent. fonsolidirte Preußische Staats-Anleihe.

Der Herr Finanz-Minister beabsichtigt, auf Grund der ihm gesetzlich ertheilten Ernächtigung einen Nennbetrag von

### Einhundertvierzig Millionen Mark fonsolidirter Preußischer Staats-Anleihe

auszugeben, welche wir hiermit unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auflegen. Die Anleihe ist mit drei vom Hundert am 1. April und 1. October zu verzinsen.

Berlin, den 6. April 1893.

**Königliche General-Direktion der Seehandlungs-Societät.**  
von Burchard.

### Bedingungen.

**Artikel 1.** Die Zeichnung findet gleichzeitig bei folgenden Stellen statt:  
bei der General-Direktion der Seehandlungs-Societät u. der Reichshauptbank in Berlin, sämtlichen Preußischen Hauptkassen, Kreis- und Steuerkassen, der Reichsbankhauptstelle in Hamburg, sämtlichen innerhalb Preußens belegenen Reichsbankaanstalten mit Kasseneinrichtung, jener in

**Dresden:** Dresden Bank — Dresden Bank-Verein — Günther & Rudolph — Sächsische Bank zu Dresden,

**Leipzig:** Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt — Becker & Co. — Dresden Bank-Verein — Leipziger Bank

am 11. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und wird abdann geschlossen.

**Artikel 2.** Der zu begebende Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 Mark mit vom 1. April 1893 ab laufenden Ansichtscheinern.

**Artikel 3.** Der Zeichnungssatz ist auf **86,80** Mark für je 100 Mark Nennwert festgelegt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die laufenden Stückzinsen und die Hälfte des für den Schlussjahr vermeintlichen Stempelbeitrages zu vergüten.

**Artikel 4.** Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tages-Kurie zu veranlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effeten.

Den Zeichnern steht im Halle der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

**Artikel 5.** Die Zutheilung erfolgt nach Ermessens der Zeichnungsstellen thunlichst bald nach Schluß der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insofern berücksichtigt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstellen mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

**Artikel 6.** Die Zeichner können die ihnen zugethielten Anleihebeträge vom 27. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugethielten Betrages spätestens am 3. Mai d. J.  
1/4 " " " 2. Juni d. J.  
1/4 " " " 5. Juli d. J.  
1/4 " " " 13. September d. J.

abzunehmen. Zugethielte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 3000 Mark sind spätestens am 3. Mai d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet, beziehungswise zurückgegeben.

**Artikel 7.** Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin verklämt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Prozent des fälligen Betrages erfolgen.

Wird auch diese Frist verklämt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.

**Artikel 8.** Über die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung ertheilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stude (Art. 6) zur Abrechnung der abgenommenen Beträgen vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben ist.

**Artikel 9.** Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, von der General-Direktion der Seehandlungs-Societät ausgestellte Untersuchungsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 7. April d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

Anmeldungen auf die am 11. d. Mo. zur Subskription gelangenden

# Deutschen 3% Reichsanleihe Preussischen 3% Consols

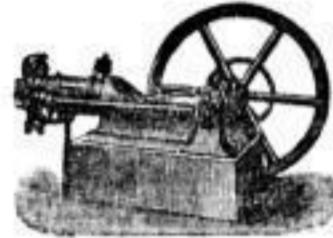
zum Course von 86,80 Prozent

nehmen scheinstet entgegen

Menz, Blochmann & Co.,  
Bankgeschäft, Pragerstraße 2.

Dresden, den 6. April 1893.

## Otto's neue Motoren der Gasmotoren-Fabrik Deutz



für Steinkohlengas, Degas, Wassergas,  
Generatorgas, Benzin und Lampen-  
petroleum in bekannter höchster  
Vollendung und Ausführung  
empfohlen

der Generalvertreter  
**H. Berk in Chemnitz.**

Zur Zeit ca. 40.000 Maschinen  
mit mehr als 170.000 Pferd-  
kraft im Betrieb. 148 Medaillen,  
Ehrenpreise, Diplome etc. nur für  
Gasmotoren.



Broschüre u. Kostenanschläge etc. über die verschiedenen neuen Gasmotorensysteme  
gratuit und franko.

### Versteigerung.

Montag, den 10. April a. c. Vormittags von 9½ Uhr ab, sollen Meissnerstraße 61  
die zur Konkursmasse des Tischlators **E. H. Werner** derselbst gehörigen Gebäude, als eine Partie  
vertheilten Sorten Braumwein und Liqueure, d. s. z. einige 40 Sorten Elixieren und Oele zum  
Fabrikation derselben, 1 Sch. Südercouleur und die sämmtlichen zum Geschäftsbetriebe gehörigen  
Uttensäften, 3—400 St. Küstel, 10—100 Liter, 6 große Lagerzisterne, 20 St. kleine ovale, eine  
Partie neue Liqueurenflaschen, Messing- und Holzähnle, Fleckunterzieger, Brennen, 1 Kistus  
meisthne von Kupfer, 2 Eichlännen, 1 Decauval und 1 Taschenuhr mit Gewichten, 1 starker Hand-  
wagen, 1 St. Spezialzeugung, 1 Schlitten, 2 Versteigerung, verschiedene Negale, 3 Voger, 1 Schreib-  
pult und Anderes mehr gegen Meßgebot und Baarzahlung versteigert werden.

Niederlößnitz, den 30. März 1893.

Der Konkursverwalter **C. F. Barthel**, Ortsrichter.

## G. E. Höfgen,

### Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückstraße 56,

Springerstraße 8.



Telegraph-Nr. 622 und Nr. 315.

#### Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12—120 M.
Kinder-Fahrräder	9—15 M.
Krankenwagen	36—150 M.
Kinder-Bettstellen	12—60 M.
Puppenwagen	3—20 M.
Kinderstühle	10—20 M.



Extra-Anfertigung nach Angabe.  
Reparaturen schnell u. billig.  
Cataloge mit Abbildungen gratis.



Kgl. Hof-, Löwen-, Mohren-, Kronen-, Germania-  
Apotheke: Chemnitz: Schloss- u.  
Schiller-Apotheke:

Hoher, Ruckruck, Heisskessel, Luftföhren, Kehlkopf-Brust-  
Fieber, Alkohol-Beruhiger, Alkohol-Brustbekleidung, Saitensiechen  
Fieber, Alkohol-Beruhiger, Schnelldrücker, Treckel, Verschleimung u. krankhaft  
erregte Leber, Langzeitkuren, Schnelldrücker, Treckel, Verschleimung u. krankhaft  
erregte Leber, Langzeitkuren, Erhaltung oder übermäßiger An-  
wendung d. Sitzorgane beruhigen, Sänger Redner überbrechende Athem beseitigen vorzüg-  
lich eiterhaltend zuwendig, sogar in chronischen veralteten Fällen H. Martius Patent.

Zittau: Stadt-Apotheke.



## Waldmann

### Seinste Holländer

### Matjes-Heringe

a Stück 15, 26 u. 25 Pf.

a Stück 27, 65 u. 9 Pf.

### Malta-Sartoffeln

a Stück 13 Pf., 2 Stück 25 Pf.

### Prima Holländer

### Boll-Heringe

a Stück 30 u. 40 Pf.

a Stück 180 und 2 M.

a Tonne 21 Pfund.

### Harte Holländer

### Boll-Pöfplinge

3 und 4 Stück 10 Pf.

a Stück 25 Pf.

### Feinste Seete-

### Pöfplinge

a Stück 7 u. 8 Pf.

### Seinste zarte

### Pöfplingen

a Stück 1 M.

### Norderneyer Schellfisch

a Stück 28 Pf.

### Georg Waldmann,

Galeriestr. 16. Telephon 3964

### Klappstühle

in jeder Ausführung

von 2,75 an.

### Neitbahnstraße 5.

### E.PASCHKY

Weißfleischige zarte

### Schlei-Pöfplinge

a Stück 6, 7, 8, 10 Pf.

empfohlen C. G. Kühnel.

### Singer-Maschinen,

wenig gebraucht, billige Bank-

neststrasse 23, Laden. Eine gute

Schneidermaschine. 40 Pf.

### Ein starkes Pferd,

unter 4 die Wahl, zu verkaufen

Grunerstr. 50.

### Butter!

ff. Holstein, Tafelbutter, Et. 70

ff. Mecklenburg, Et. 65

ausgewogen, Et. 130

ff. Bantische Tafelbutter Et. 60

ausgewogen, Et. 120

sowie verschiedene Sorten. Räte

empfohlen Herm. Leuschner,

2 Sachsen-Allee 2.

### ff. Holsteiner

### Meierei-Butter

verdorben Schütt & Steck.

Butter-Verkauf-Geschäft,

Kiel. Schubnaderstr. 25.

### Caviar

großkönig, mild, rein

Et. 350 Pf.

Postf. netto 8 Pf. 26 M.

mittelfrisch, mild, rein

Et. 250 Pf.

Postf. netto 8 Pf. 18 M.

### E. Paschky

Plauenerstraße 40.

Grunerstraße 32.

Wettinerstraße 10.

Freibergerstraße 4.

Stauffstraße 4.

Bielen, Satenstraße 6.

Groß-Vogel und Contor

Güterbahnhofstraße 7.

### Arbeitspferd

zu verkaufen.

Mathildenstraße 2, v.

### Hebr. Gewinde-

### Schneide - Maschine

für Hand- od. Motorbetrieb mit

zämmth. Bedien für Schneiden

bis zu 1 Roll. bill. zu verkaufen.

A. Kubnert & Co., Löbtau,

Plauenschestr. 16.

Empfohlen Herm. Leuschner,

2 Sachsen-Allee 2.

ff. Holzdréhbank

billig zu verkaufen am See 16.

ff. B. 2. rechts.

ff. Bettstellen mit Matratze

und Betten bill. zu verkaufen.

ff. Bettaltrasse 5, v.

Ein kleines, gebrauchtes

Pianino

billig zu verkaufen am Schwanengang 7, 1.

Sehr schöner Kinderwagen

billig zu verkaufen.

Steine Güterstraße 15, 1.

Reichs- u. Reichs-

Wandschrank, Holz-

malerei, Ölgemälde, Wands-

zettel, Bilderrahmen, Bild-

ausdruck, Bilderrahmen, Bild-

## Offene Stellen.

### Arbeitsmädchen

Müller & Sohne, Weiney 12 I.

### 12 Schweizer

sucht auf gute Stellen b. hoch  
lohnend. 30-40 Mtl.  
Bücher, Bilder u. Sachen.

### Filze.

Rampeckstr. 13, Dresden.

### Weiss-Näherinnen

zum sofortigen Antritt bei  
beständiger Stellung gehucht.  
Antritt im Arbeitsamt von **D.**  
**H.** Oppen, Kommandantur 3.

### Vorrichter

sucht Fabrikarbeiterin 16-18.

sucht Arbeitsmädchen mit  
gewissen Erfahrungen u. gewissen  
Fähigkeiten nach für den aus-  
sichtsreichen **Socialus** ein.

### Theilhaber

mit 20-30.000 M. gehucht.

sucht Arbeitsmädchen mit  
gewissen Erfahrungen u. gewissen  
Fähigkeiten nach für den aus-  
sichtsreichen **Socialus** ein.

### Zuschneiderin

für Confection, nur keine  
Wachstucht, aber gute Stel-  
lung. Sucht eine für die Geschäft-  
fahrt benötigte Gehilfin. 15-18  
mit Erfahrung u. auch Gehalts-  
anträgen. **C. H. 31** unter  
**Rud. Rosse, St. Gallen.**

sucht eine eingeführte deutsche  
Kauffrau - Versicherungs-  
verschafferin ersten Ranges  
nicht auf alten Wegen eingescho-  
tücktige

### Vertreter

mit hoher Provision. Sucht  
einen unter **Z. D. 8370** erh.  
an Rudolf Rosse, Dresden.

### Junges unabhängiges Mädchen

mit guten Kenntnissen als  
Aufwartung

### Stellenschweizer

sucht einen guten Tag zum  
Antritt zu **W. H. 31** gehucht.

sucht eine Stellenschweizerin  
mit **C. H. 6** Gehalt.

### Maurer, Arbeiter

geucht im Bauwesen zu **W. H. 31**  
oder **W. H. 32** Gehalt.

### Ein Arbeitsbursche

15-18 Jahre zum sofortigen An-  
tritt der **W. H. 31** Gehalt.

### Vorburgische,

16 Jahre alt, gehucht.

### Neubert, Bsp. 104

sucht eine 16-jährige c. eine  
hübsche und gewandte

### Kellnerin.

### 2. K. Kinzel.

überzeugt Kaufhaus **Zodwitz**.

### Ladenmädchen

gesucht.

sucht eine hübsche und  
gewandte Arbeitsmädchen  
gesucht. Antritt **A. H. 31** Gehalt.

sucht eine hübsche und  
gewandte Arbeitsmädchen  
gesucht.

### Ladenmädchen.

**O. Peters, Bäckerei**,  
Victoriastraße 3.

sucht eine Lehrmädchen.

sucht eine Tischdecken-  
decke 15. 2.

sucht eine Mutter für  
Tischdecken.

sucht eine Mutter für  
Tischdecken.

### Eine ordentl. saub. Kinderfrau

gesucht. 16-18 Jahre wird  
der 1. Mai oder später gehucht.

Sucht eine bischerige Thatsa-  
geheit unter **P. D. 192** am **Ba-  
senstein & Vogler, A.-G.,**  
**Döbeln.**

sucht ein Mädchen, gehucht

Wittenbergstraße 22, I.

### Schleifer

auf Fahrradtheile gehucht, bei  
hohem Lohn zum sofortigen An-  
tritt gehucht. **O. W. Schladin**,

Wittenbergstraße 21, I.

### Filiale und Reise

sucht ich sofort einen

### jungen Mann,

der sich mit ca. 15-20.000 M.

an seinem Kaufgeschäft Ge-  
schäfte bedienten kann. Öffnen  
zu **Z. A. Steins, Leipzig-  
Bobbis, 3. Egg, unter H. 10**

erbeten.

### Gesuchter Tapezierer-

sucht sofort gehucht in

Blumen bei Dresden. **Reiter-  
straße 26**

### Haushälter.

sucht eine hübsche und  
gewandte Arbeitsmädchen

gesucht. **Wittenbergstraße 10**

### Arbeitsmädchen

gesucht.

### Arbeitsmädchen

## Zinshäuser-Verkauf.

Bekläufe ist, meine 2 neu und gut gebaut. Zinshäuser (Doppelhaus), Vorort Dresden, geleg. im Ganzen oder einzeln sehr billig bei ca. 6% Verzinsung. Auf jedem Hause ist nur eine Hypothek, auch gehört zu jedem gr. Garten und genügt für jedes 4-5000 M. Anzahl.; in einem kann ein Fleischerladen, ist, bezogen werden. Nur Selbstläufer wollen. Off. u. M. B. 875 "Invalidendau" Dresden niederlegen.

## Villa

für 1 od. 2 Familien, höchst solid gebaut, schöner Garten mit Pfeilerbestand, schöne ruhige Lage, in Nähe zweier Werderbahnen, eine Wohnung schon bezogen, ist sehr wünschenswert zu verkaufen. Vorstadt Striesen, Dornblüthstr. (12), 3. beim Verkäufer.

## Eine Schmiede

mit 3½ Acre Acker, Wiesen und Gärten, guten Gebäuden, guter Rundschau, Handwerkszeug vollständig, soll sofort verkaufen werden (4000 Mark genügen zur Übernahme) durch Moritz Wagner in Orlas.

## Fabrik-Verkauf.

Eine Fabrik (Gummis - Strohspinnerei) in einer fl. Stadt Nordböhmen, 10 Min. von der Bahnhofstation mit 2000 konstanten Beschäftigten, ist unter günstigen Bedingungen

### zu verkaufen.

Dieselbe ist erweiterungsfähig u. eignet sich auch zu jeder anderen Industrie. Ges. Nutzungs unter V. 5972 befindet Rudolf Mosse in Wien.

## Haus-Verkauf.

Weinböh., verl. m. massiv ges. bautes Wohnhaus, 1 Scheffel-Garten, auf d. Lande an d. Bahn gelegen. Dasselbe ist bisher zu Geschäftszwecken benutzt worden, eignet sich jedoch infolge sehr günstiger Bedingungen nicht, zu Bildhauer, Holzmacher etc. Brandstifter 11,450 M. Anf. schriftl. unter R. D. Dresden, Schützenstraße 23, erbeten.

## Fabrik-Grundstück

mit Wasserleitung zu kaufen gehabt, wenn ein großes Areal in Vorstadt Leipzig mit in Zahlung genommen wird. Off. u. Rudolf Mosse, Leipzig, unter Q. 1512.

## Ein mögl. Haus

in Weinböh., mit 2 Stuben, 136 Ruth. Garten u. Feld, soll f. d. Preis v. 3000 M. b. 1200 M. Mitt. bez. werden. Nähern bei Adolf Pletsch.

## Herrschaftl.

**Villa** zu verkaufen

im beliebten Vorort Königswald mit Werderbau, gr. Oberparterre 6 Min. v. Bahnvorort entfernt. Die Villa ist höchst solid gebaut, mit allem Komfort ausgestattet, enth. 7 große helle Zimmer, 3 Kammern, Bad, Waschraum, Studecken, Kaminfeuer, Angelküche, Veranda, 2 Balkone, Erker etc. Im Nebengebäude Stallung für 2 Pferde, Rindviehwohnung, Wagenremise, Unterboden u. Preis, sowie alles Nähern über Verkaufsbedingungen erhält man durch Henr. Girardt, Dresden, Amalienstraße Nr. 1 links, Geschäftszeit 3-5 Nachm. Agenten erbeten.

Eine kleine bei Wina gelegene

## Gasthof

mit Tonnage will ich b. 8000 M. Ans. verkaufen ob. auf ein

### Gut

verkaufen. Preis 30.000 M.

Off. u. Z. K. 629 Exp. d. Bl.

## Grundstücks-

## Verkauf.

Bei einem zufälligen Bahn und Eisenbahn gelegenen Ort Mitte zwischen Dresden und Buna - ist eine Wirthschaft mit 8½ Scheffel gut, welche, sowie 4 starken Arbeits-Werden u. 3 starken Wagen, welche leidet an den Verlust eines bereits seit 20 Jahren ohne Sonderaufwand geleisteten Betriebes, infolge Abbrechens des Betriebs billig zu verkaufen und selbst dem reichlich vorhandenen Inventare ist es zu übernehmen. Anzahl 6000 M. Nähern erhält F. A. Berthold.

Pirna, Steinplatz 21, t. Einge.

## Gefauß

wird eine Baustelle in guter Lage, Röd. u. Y. L. 611 in die Exped. d. Bl.

## 2 Baustellen

für 20.000 M. Nähe Schillerstraße, mit Einfahrt, kleine Anzahlung zu verl.

Contor Kreuzstraße 2, I.

**Villen in Striesen**, 40.000, 44.000, 60.000 M., bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Hypothek geregelt.

Contor Kreuzstraße 2, I.

## Kaufe Haus

bis ca. 55.000 M. mit 6½% Verz., in Vorort Dresden oder Neust. Offert mit Preis- und Preisnachabe u. L. P. 801 im "Invalidendau" Dresden erbeten.

**Restaurations-**

**Grundst. ob. Gasthof**, möglichst mit Taxisaal, wird von geringfügigen Preisen zu kaufen.

oder pachten gesucht. Off. mit

Preisanzeige unter B. H. 8 post-

lagend. Vorort 16.

## Verhältnisse

### halber

verkaufe mein **Gut**, 825 Morgen sehr guter Boden, Wiesen- und Gartengruben, auch Nebenbauten, mit alten Vorläufen für den billigen Preis von 225.000 M. Anf. Nähern mit D. M. 024 durch Hansenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

**Größeres Bauareal**

für Fabrik, passend, in Anger billig zu verkaufen. Offerten unter P. 1511 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Villen-

### Grundstück.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Böll - Grundstück mit großem, altem Park, großer Obstplantage, Eiskeller, zwischen Dresden und Weissen, in nächster Nähe Bahnhof und Lamprechtshof-Station, ist aus freier Hand zu verkaufen. Alles Nähern erbeten.

Moritz Böhme,

Coswig i. S.

## Zinshaus

mit Hinterland, Laden m. ruhig Geheft, Johannstadt, höchst zu verkaufen. Kleines Landgrundstück mit im Zaun mit angenommen.

Off. u. M. Z. 880 "Invalidendau" Dresden, cib.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Zinshaus**

mit 6 Poco. Berlin, Kauf sof. Anz. bis 20.000 M. Adr. mit bestimmt. Angab. u. H. G. 752 an Rudolf Mosse, Altmarck 15.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Ein schönes massives Haus-Grundstück mit ausgezeichnetem Weinberg - leichter mit ansteigender Ernte - in der Nähe der Stadt Pirna ist für den Preis von 16.500 Mark bei 5-6000 Mark Anzahl. sofort zu verkaufen. Das Grundstück bietet neben quantitativem Weizenertrag zugleich einen hervorragenden Sommer-Wohnsitz. Nähern erbeten.

F. A. Berthold,

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

**Grundstücks-**

**Verkauf.**

Eine halbe Stunde von Pirna schön gelegene

**Ziegelei**

soll wegen eingetretener Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort verkaufen werden. Adr. unter Z. Z. "Invalidendau" Freiberg erbeten.

**F. A. Berthold,**

Pirna, Steinplatz 21, I.

**Haus-**

Margarethenstr. 2. Metall. 3. Weber.



R. Meyfarth, Dresden,

verkauft

Radfahrer-, Kellner-,  
Lawntennis- und Turnschuhe

mit Gummi und Ledersohlen

von 3 Mark 75 Pfennige an.

Bekannt noch einkaufts

Margarethenstr. 3.  
Gegenüber den 3 Raben.



bei Vängemannsche.

# Jeder Hut 2½ Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2,  
hat eine Abteilung eingebaut, in welcher jeder Hut 2½ Mark kostet, und liefert  
Garantie für gute, reibende Ware. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.



Künstlerhut

zu geringer u. mittlerer Ragen.



Weicher Hut,

auch als Übergang, zu vielen Farben.



Steifer Hut

in allen Farben, schwarz u. bunt.

Alle Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgeführte gute deutsche Qualitäten zu  
sehr kleinen Preisen. Nur die schwarzen und grauen echten Galabretter wird besonders aufmerksam gemacht.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1½ Mark kostet

1 Mark 1 weicher Hut,  
1 Künstler-Hut.

Auch der billigste Hut ist dauerhaft.

## Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab befinden sich die Geschäftsräume der  
unterzeichneten Bauverwaltung sowie der Weinverkauf und das Hotel-  
und Kleinbüro nicht mehr kleine Schiegarre Nr. 12, sondern

Rampische-Str. Nr. 18, I. Etage.

Dresden, am 7. April 1893.

Königliche Bauverwalterei I.

Kunze.

## Bekanntmachung.

Vom heutigen Tage ab befinden sich die Geschäftsräume der  
unterzeichneten Verwaltung sowie der Weinverkauf und das Hotel-  
und Kleinbüro nicht mehr kleine Schiegarre Nr. 12, sondern

Rampischestrasse Nr. 18.

Dresden, am 7. April 1893.

Königliche Domänen-Kellerei-Verwaltung.

Kunze.

Alte Schwerter und Dolche,  
Decorations-Shawls ic.  
neu eingetroffen.

Seelig, Hille & Co.  
Drah. W. und. Seelig, G. & G. Hille.  
30 Prager-Strasse 30.

**Bad Elster, Königreich Sachsen.**

Altalische Eisenquellen. Eine Staubersalzquelle die  
eine Quelle und eine Sitzbank und Eisen holtige Quelle die  
Mineralbader und Koblenzäure reiche  
Svandebader. Moorbader von Eisenkuhnen-Wasser.  
Elektrische und Ritterstädterbäder. Wolken-Befür.  
Personal für Wasage. Wasserleitung von Quellschlüsse. Reicht  
bewohnte Umgebung. Die Bäderanlagen gehen unmittelbar  
in den Wald über.

Postamt, Post und Telegraphenamt. Protestantischer  
und katholischer Gottesdienst.

Öffnungszeit 1892-1893. Zeit 1. Mai bis

30. September, vom 1. bis 15. Mai und vom 1. bis 30. Sep-  
tember ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an  
beginnenden halbe Kurstage.

Zwei Konzerte der Königlichen Opernkomödie, gutes

Theater, Künstler-Koncerter. Spielstätte für Kinder und  
Cannibalen zu Lava-Tennis.

Neuerbautes Kurhaus mit Kurcafe. Speises, Spiels,

Leise, Billards und Gesellschaftssäle. Electric Beleuchtung.

Bekannt von Roertheide und Mineralwasser in vorzüglicher

qualitativer Anfüllung.

Wiederholte Probenreise vorstrei durch die

Königliche Baddirection.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Dem geederten Publikum von Dresden-Reichenbach u. Umgegend

am Angelae, das 16. am 4. April 1893 in der grossen

Melissnerstrasse Nr. 11 ein

**Optisches Geschäft**

mit mechanischem Institut

erworben habe und gestalte mir mein reiches Lager bei Bes-

dorf bestens zu empfehlen.

**William Holz,**

Optiker und Mechaniker.

Reparaturen werden schnell, sauber und billig ausgeführt.

# Forellen!

Bachforellenbrut! - Reproduktoren für Forelle und  
Fisch Wasser, schnellwachsend, leicht zu füttern!

• Eulitz, Bultitz b. Ottmar (Eich).

# Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

zu Weimar

gegründet im Jahre 1853

mit einem Grundkapital von 9 Mill. Mark,

wovon 1010 Aktien mit 7.525.500 Mark begeben sind.

Reisen ult. 1892 2.322.919

Gesamtgarantie-Kapital 9.881.419 Mark.

Die Union verleiht Geldfrüchte zu festen Premium ohne  
Nachahlung. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein  
nachbarer Beamten-Nabatt getödtet.

Bei anderen Erleichterungen werden für kleine Ver-  
sicherungen bewilligt, namentlich für Sammelpolizzen.

Die Vergütung der Schäden erfolgt höchstens binnen  
Monatsfrist, in der Regel aber früher, zu vollen und baaren  
Auszahlung.

Weitere Auskunft wird erhältlich und Versicherungen werden

vermittelt durch die Agenten:

Stadtphys. Dr. Bucher in Dippoldiswalde

Carl Moritz Schmidtchen,

Überarzt in Schönfeld bei Dr.

Otto Richter, Baumeister in

Kadeburg

Richard Kubner in Köthenchen-

breda, Bahnhofstraße 2,

wurde durch

die Generalagentur in Dresden, Pragerstr. 16.

## Greizer

reinw. Kleider-Stoffe zu Fabrikat.

Pragerstr. 7.

Gartenh. 1.

**Cushion-Rover,**

selbst Gelegenheits-, best. Arbeit,  
in all. Verbesch., noch neu, unter  
Güte ganz bill. zu verl. Küh-

Gartengesellschaft Baumwollstoffe,

die Löwenstraße

## Heile.

Eine Wohnung, 26 J., m. St.

Post. 1000 W. Verm. 1. 1. a.

2. 1. 10. Verm. nach Dresden

zu verheirathen. Off. unter

O. L. 919 "Jubiläum"

Dresden oben.

## Eheglück.

Eine Bäuerin, 26 J., m. St.  
Post. 1000 W. Verm. 1. 1. a.

2. 1. 10. Verm. nach Dresden

zu verheirathen. Off. unter

O. L. 27062 i. d. Pr.

Königl. Beamter

in Mitt. Stadt b. Dresden. 2. 1.

ca. 1000 W. Verm. 1. 1. a.

2. 1. 10. Verm. nach Dresden

zu verheirathen. Off. unter

O. L. 860 "Jubiläum"

Dresden mit

2. 1. 10. Verm. 1. 1. a.

2. 1. 10.



*Siegfried Salzinger*  
Dresden  
Ob. Hanz. Sch. Ls. cl. 6.

Fesche kleidsame Façons, höchst solide Stoffe.

Knaben-u.Burschen-

Anzüge

von Ericot, Cheviot u. Boukissquit  
für das Alter von 3-16 Jahren.



Knaben-u.Burschen-  
Paletots  
u. Havelocks,  
für jedes Alter passend.

Sämtliche Mäntel sind mit Seide gesteppt.

Mädchen-,  
Backfisch-  
Mäntel und  
Jacquettes.



Alle Kinder-Mäntel sind  
mit breitem Saum versehen.  
Backfisch-Mäntel  
haben weite Hüften und  
kurze Taille, so daß jede  
Mädchenfigur beim Kauf ausgespart  
bleiben kann.

Verwendung nur moderner Dessins von Stoffen.

Trage-  
kleidchen,  
Kinder-  
und  
Mädchen-  
Kleider



Bis für das Alter d. 12 Jahren,  
Stück schon von 1 Mk. 75 Pf.  
bis elegante das Stück 12 bis  
15 Mk.

Mühen, Blousen, Beinkleider, Gürtel.

*Siegfried Salzinger*  
Dresden  
Ob. Hanz. Sch. Ls. cl. 6.

**Strohhüte**

für  
Damen, Herren und Kinder  
in bekannt gezielter Auswahl, bester Ware und billigsten Preisen  
empfiehlt

**H. Hensel's  
Stroh- und Filzhutfabrik**  
Hoflieferant Sr. Rgl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen  
51 Zinzendorffstraße 51  
(frühere Langestraße).

Mit heutigem Tage eröffnen wir den **Inventur-Ausverkauf,**

bestehend in  
sorgfältigen Garnituren, Sofas, Musterstühlen etc.,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wie verfehlten nicht, ein hochgeehrtes Publikum auf diese äußerst billige Einkaufs-  
Gelegenheit aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehlen unsre reichhaltiges Lager in Tischler-  
und Polstermöbeln einer genüglichen Brachung.

Möbelmagazin vereinigter Tapezierer-Innungsmeister

**Gustav Rusch & Co.,**

Waisenhausstraße Nr. 27, Ecke Victoriastraße.  
1893er

**Humber-**  
**Fahrräder**  
mit patentirten Lustreifen.

Unbekannt als die vollkommensten und schnellsten Maschinen der Welt.  
1200 Kilometer wurden in 71 Stunden ohne Weisshinnswechsel auf einem **Humber-Rover** von  
Charles Terrot auf der Strecke Paris-Bretagne zurückgelegt.

Alleiniger General-Vertreter für Deutschland  
und Österreich:

**F. B. Müller,**  
2 Mathildenstraße 2  
(Grunauerstraße).  
Coulante Zahlungsbedingungen bei billigster Preisstellung.

**DIEBIG**  
Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**

Nur aecht

*Diedbig*  
wenn jeder Topf  
den Namenszug  
in blauer Farbe trägt

Herr Adolph Dressler in Dresden-N., gr. Klostergrasse Nr. 9, L.  
Telephon-Anschluss Nr. 2096.

**Mondamin Brown&Polson**  
alleinige Fabr. Kengl. Hofl.

Entztes Maismehl. Zu Puddings, Milchspeisen, zur Verdickung von Suppen,  
Saucen, Cacao vorzüglich. In Colonial- u. Drug-Hälfte, in Packeten à 60 u. 30 PL.  
Bitte stets Mondamin fabricirt von Brown & Polson zu bestellen.

Mit 25% Rabatt offerieren wir elegante Seiden-  
waren, Westenmaulig u. weil wir diese Artikel nicht weiter  
führen werden.

Sonnenschein & Co., 1 Moeszinstraße, Ecke Brüderstr. H. Volker, Dürerstraße 10.



Kinder o.  
Hauptau  
in der Hau

Cos

in vi  
P

Zwe

Pu

Erl



# Königl. Conservatorium für Musik (und Theater)

**Hauptanstalt:** Landhausstrasse 11, II. **Zweiganstalt:** Bautznerstrasse 22, I.

Unterricht in allen Fächern der **musikalischen u. theatralischen Ausbildung**. Ausbildung zum **Künstler** sowohl, wie auch Unterricht an **Konstfreunde** und an **Kinder** als Ergründung der allgemeinen Bildung. Aufnahme nicht nur für **viele Fächergruppen**, sondern auch für **einzelne Fächer**. **Aufnahme jederzeit** für die nächsten **Jahre**. **Hauptaufnahme** Anfang April u. Septbr. **Prospekte und Lehrverzeichnisse** gratis in beiden Anstalten, wie auch in allen Musikalienhandlungen. **Sprechzeit des Directors** in der **Hauptanstalt** Werktags 12—1 Uhr, in der **Zweiganstalt** Werktags 4—5 Uhr, außer Mittwoch und Sonnabend. **Auskunftsvertheilung** auch außer dieser Zeit durch die **Braunts**.

Prof. Eugen Krantz, Director.

**Cosmos-Seife,**

die beste, fettreichste Toilettenseife  
für den Familiengebrauch,  
à Stück 25 Pf.  
empfiehlt

**T. Louis Guthmann,**

Schlossstr. 18, Pragerstr. 31.  
Bautznerstrasse 31.

# Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

## Portières

in vielseitiger Auswahl und in den neuesten Ausführungen und Ge-  
weben in vielen Preislagen von Mk. 5,50 an.

**Portières-Stoffe** mit Püschele-Fransen,  
glatt, glatt mit Kante und gestreift.

Zweiseitig bedruckte **Portières-Stoffe**.  
**Läufer-Stoffe**.

Pult- und Bett-Vorlagen. Angora-Felle.

Wollene, halbwollene und baumwollene  
**Möbel-Stoffe**

in Damast, Crêpe, Granit, Rips, Coteline und Plüscher,  
sowie grosse Sortimente neuer

**Fantasie-Möbel-Stoffe.**

Ein- und zweiseitig **bedruckte Elsässer** und andere vorzügliche  
schöne Stoffe zu

**Gardinen und Möbel**  
in Croisé, Cretonne, Crêpe und Gobeline.

**Ernst Nawradt,** Bank- u. Wechsel-Geschäft,

Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Ein-  
lösungen von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Be-  
sorgung aller in das Bankbuch eingeschlagenden Geschäfte.  
Solide und billigste Ausführung.



**P**atent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz, Dresden, Wilsdrufferstrasse 27 und South Bend, Indiana, Verein. St. Amerika,  
befolgen und vertheidigen Patente aller Staaten, sowie Gebrauchsmuster (Deutschland), Fabrik- u. Handelsmarken, gewissenhaft und zu soliden Preisen. Eigentümmer u. Verleger des "Deutschen Patentanzeigers". Erwerbe bringt Gewinn. Patente u. Gebrauchsmuster, Gebiete, Briefkästen etc. vierteljährlich  
alle durch uns erzielten Patente und Gebrauchsmuster werden dafür gratis beprochen und zum Verkaufe angeboten. Verbreitet in 16 Staaten. Mk. 2.—

## Linoleum.

Es kommt nur allerbeste, gutgetrocknete Ware zum  
Verkauf, die allen Anforderungen an Dauerhaftigkeit  
ganz und gar entspricht.

Deutsche und englische  
Fabrikate in glatt, Parquet- und reizenden Teppich-  
Mustern.

**Bohner- u. Kleb-Masse.**

Eiserne u. Messing-Kanten

höchst praktisch bei Treppe-Päusen, so dass das Ab-  
streifen ganz vermieden wird.

**Neuerste Fabrik-Preise!**

**Siegfried**  
**Schlesinger,**

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

## Menz, Blochmann & Co.,

Bankgeschäft,

**Pragerstrasse 2, parterre,**  
halten in ihrer Wechselstube gute Anlagewerthe,  
**Staatspapiere, Pfandbriefe etc.**

stets vorrätig und empfehlen ihr  
Bureau zur Controle und Versicherung verloosbarer Effekten.  
Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.  
Eröffnung von Conto-Current-Verbindungen.

Sächs. Motoren & Maschinenfabrik Otto Böttger

Dresden-Löbtau

empfiehlt

Böttger's Petroleum-Motoren

in Construction und Leistung

einzig dastehend

pro Pferdekraft u. Stunde nur 0,3—0,6 Str. Petroleum

verbrauchend.

Kataloge und Anschläge kostenlos.



für  
Restaurationen.  
Ein gr. Büffetkrona, gut erb.,  
echte Blätter und 3 Motor-  
schleuderplatten, 8 verschließbare  
Fässer, ganz billig zu verkaufen  
Reichstrasse 16, I. Et.

**Pianinos,**

neu und geziert, beste Fabrikate,  
von 240 M. an, Klaviere 75 M.  
Wiege von 6 M. an. Für  
monumendal in gr. Auswahl 214-  
markt 8, 2. Etage.

**Billards**

billard machen, Aufz. u. Überg.  
solche Möbel übernimmt unter  
Garantie auf Arbeit u. Billard  
Tische 21. Müller, Oppellstr. 64



**Gardinen,**  
Mit. 30, 40, 45, 50,  
60—150 fl.  
**Viträgen,**  
Mit. 15, 20, 25, 30 bis  
75 fl.  
**Tülldeckchen,**  
10, 15, 20, 25, 30 fl. u.  
**S. Epstein,**  
Hauptstr. 13,  
Pillnitzerstr. 17.

Wert. Briefkästen,  
ital. Brunnen,  
Amer. Minadäfel,  
Apfelkästen,  
Fr. Barth. Blaum.,  
Bosn. Blaumen,  
Ges. Papageibuden  
et. Alles in Bas.  
Qualität zu bil-  
ligsten Preisen  
empfiehlt  
3 Meter l. blau Cheviot zum  
Anzug für 10 fl. jec. Nach-  
nahme verleihet Carl Schmitz,  
Burtscheid bei Aachen.

**Spritkocher**  
Petroleumöfen.  
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

**Prima blau Cheviot**  
ca. 125 Cm. breit für Herren.  
Ansäume. Paletots u. vorzül.  
geeignet, verdiene am Beluste  
21 Mtr. für 8 fl. 50 fl.  
franz. gegen Nachn. Julius  
Eck, Herford im Westf.  
Nichtgefallendes wird zurückge-  
send.

**Präparierte**  
**Farben**

zum Selbsttönen von Stoffen,  
Wänden, zum Aufkleben von  
Möbelbezügen, Kleidungsstücken,  
zum Farben von Moos, Gräsern,  
zum Auftröpfeln von Handtüchern  
empfehlen

**Weigel & Zeeh,**  
Marienstraße Nr. 12.

Wir bitten unsere Patente über  
unserer Eingangstür zu  
beachten.

**Losodin.**  
Leberthran

von vorzüglicher Qualität halten  
lebens empfohlen

**Weigel & Zeeh,**  
Marienstraße Nr. 12.

Wir bitten unsere Patente über  
unserer Eingangstür zu  
beachten.

**Ein Pferd**

(vollblut). Jeder gefahren,  
und gut geritten. Verhältnisse  
haben im Auslande nicht zu ver-  
sprechen. **R. Kühnert.** Pferdehand-  
lung 33 im Restaurant.

Schön. Kindergarten. Lill. u. verf.

Schleicher. L. Schleicher.

**Markt-**  
**Waagen**

nach Vorschrift geachtet.  
5 fl. 13 M., 10 fl. 16 M.  
verlässl. Waagen, taunflische  
Geschäftsentitäten. Eis-  
schranken eigener Fabrik, und  
mit Glasböden ob. Holzrahmen  
für Butter empfehlen. Billig.

**Gebrüder Giese,**  
Dresden-N. am Markt 7.

**Kaufe**

Garderobe, Wäsche, Bettw.,  
alles Porzellan, Gold, Silber,  
Linen, Weißwaren u. s. w.  
**Dittmar.** Kämmerei 18.

Eingang überarbeitet.

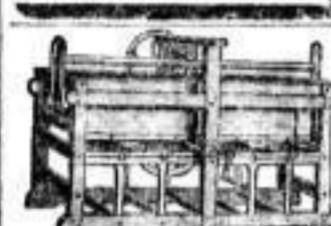
**Touristen-**  
**Hemden**  
Für Herren und Knaben  
große Auswahl,  
billige feste Preise.  
**Ernst Venus**  
Dresden  
Annen-Str. 28.

1200 St. neue u. gebrauchte  
Thüren u. Fenster  
vom Abbruch. 1 Tischman-  
tel, 1 Drehmöbel, 1 Barke  
neue Gardinenstangen billig  
zu verkaufen.

Kurth & Schulze,  
Görlitzerstr. 2.

**Gardinen**  
langen  
Gardinen leisten  
Gardinen rosetten  
Gardinen haken  
Gardinen ringe  
Rouleau langen  
Schnecken schnurenhalter  
Schnüren quasten  
Tessell nähel  
Bilder nähel  
Chir ketten  
Schlüssel etiquetten  
Tul abstreichen  
Placat tafeln  
etc.

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße 6 u. 7.



**Wringmaschinen,**  
Waschmaschinen,  
Mangelmaschinen,  
Drehmangeln,  
Centrifugal-

Trockenmaschinen  
empfiehlt unter mehrj. Werbung

**Albert Heimstädt,**

**Am See,**  
Ecke Margarethenstraße.  
Fabrik Dampfwaschmaschinen.  
Kaufhaus Nr. 1710.

Beachten Sie meine  
Preise!  
**Leichner's Fettpuder**  
55 und 90 fl.  
**Atkinson's Extract**  
à 1,75 und 3,00 M.  
**Pinaud's**

**Eau de Quinine**  
à 1,10 und 2,80 fl.

**Lohse's Lilienmilch**  
à 1,10 und 2,80 fl.

**Stein u. Nagel-**

**Veilchen-Seife**  
à 60 fl.

**Eau de Cologne**  
125, 150, 175 und 190 fl.  
Gengenbauer dem Dampfwasch-  
70 fl. und 1,35 M.

**Echte**

**Eibischseife**  
à 50 fl. u. 90 fl.

**Beste Toilette-**

**Lilienmilchseife**  
à 25, 50, 75 fl.

**Zahnpulver** à 10 fl. u. an.

**Parfümerien**  
ausgewogen à 10 fl. u. an.

**Paul Tencher,**

Altmarkt Schäfferstraße.

**Promenaden-**

**Kragen,**

Schwarz, braunfarb.  
von M. 220 an.

**Jackets,**

**Regeamäntel,**

**Reisemäntel,**

**Morgenkleider,**

**Unterröcke,**

**Otto & Haage,**

vorm.

Erich Chomitz,

29. Wallstraße 29.

part. u. L. Litz.

**Haus-**

**Küchen-**

**Geräthe**

empfiehlt billigst

**Moritz Schubert,**

Wettinerstraße 1.

**Gardinen**

lang veränderungsb. sehr preis-

wert zu verf. Gislastr. 19. p. 1.

**Gebr. Pianino,**

wie neu, voller Ton, für 285 fl.

zu verf. Matzschütz 8. p. 1.

**Berschiedene Möbel**

und veränderungsb. sehr preis-

wert zu verf. Gislastr. 19. p. 1.

**Gebr. Pianino,**

wie neu, voller Ton, für 285 fl.

zu verf. Matzschütz 8. p. 1.

**Garten- u. Veranda-Möbel**

aus Bambus u. Rohr,

**Kinderwagen, Reisekörbe**

in überwiegend großer Auswahl

in Victoriastr. 32 in der Fabrik Robert Hambach.

Katalog gratis und franco.



## Havelocks

mit langer, weiter, ringumgehender Pelzlinie, ohne Kremel,  
nur für Herren.

## Gaulay-Mäntel

mit halblanger Pelzlinie, zum Abstreifen,  
auch als Paletot allein zu tragen,

## für Herren

und  
für Knaben jeden Alters.

Die von mir aufgenommenen Mäntel haben sich  
durch vorzügliche Stoffe,  
durch fleidsame Farben,  
durch außergewöhnliche Billigkeit  
überraschend schnell eingeführt.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

## Schlesinger,

6 König-Johannstr. 6.

## Photographie.

Während des Neubaus unseres Ateliers

Bannewitzer Straße 16 finden Aufnahmen

nur Pragerstr. 26

Wir bitten unsere gebrüde Mündigkeit um gütige

Bestätigung.

**Klinkhardt & Eyssen.**

26 Pragerstraße 26.

Verdehalten Almabhol. Reichsteiger, sowie Blasewitz

Bohemischer Bahnhof bis vor das Haus.

Die bis jetzt noch in Europa unbekannt gewesenen, durch Herrn

Oscar Borchert Bilden-Rheinland zur Einführung ge-  
langenden, einzige und allein echten

Curaçao-Liqueure

der Firma Jones & Borchert, Curaçao, West-Indien

— die einzigen Fabrikanten auf der Welt — erzeugen in der  
selben Welt und in Nachbarländern berechtigtes Aussehen. Exklusiv  
nur in den besten Leidenschaftshäusern, Conditoreien, Weinhand-  
lungen, Restaurants etc.

Großhersteller C. E. Bley, Dresden-Helbigswalde.

Verkaufsstellen: Mohren- u. Engel-Apotheke.

Ein gebrauchter, guterhaltener

**Kranken-**

**Fahrstuhl**

zu verf. Bleichstraße 10. p. 1.

Plüsch-Garnitur 120 M.

Decken-Garnitur mit Matratze 98 M. Glasschrank 20 M. Bett mit Matratze 26 M. Schrank 37 M. u. Bett 37 M. Tropfküche 14. 1. rechts

## Fabrik hängen. Schulmappen,

**A. Herzberg,**  
Berlin O., Blumenstraße 80/81.

Man verlangt Proportional.

1. „Schultornister“ mit

Vorrichtung, um den Träger zu grader Haltung des

Körpers zu nötigen.“ 2. Stab. 65 fl. Art. Stöbel und

Mädchen. Preis 8 fl. ver. Stück.

2. „Regulator-Tornister“

mit sich selbst regulierender, die Kraft

auf die Schultern und den Rücken vertheilender Tragvorrichtung. Preis 11 fl.

3. „Regulator-Mappe“ mit

selbst regulierender, die einseitige Belastung und

durch diese beiden vertheilende Tragvorrichtung. Für Mädchen von

8—11 Jahren. Preis 8 fl. ver. Stück.

Abbildung: Stoffbesatz, Rindlederbedeck und Nieten.

Am Samstag den 22. k. M.

Vormittags 9 Uhr,

wird durch den Unterzeichner im Schirmer'schen Saale  
zu Schwarzenbach a. d. Saale die schmiedehalt betreibende

L. W. Grimm'sche

## Steinschleiferei

zu Schwarzenbach a. d. Z.

öffentlicht an dem Meistbielenden versteigert.

Bei derselben gehören nicht bloß die umfangreichen

Fabrikgebäude, Lagerplätze  
und Wohngebäude sammt sonstigem Grund-  
besitz, sondern auch die vorhandenen Ma-  
schinen, Ein- und Vorrichtungen und die Vor-  
räthe von rohen und verarbeiteten Steinen,  
sowie eine grosse Zahl von Kuxen an Granit-  
Steinbrüchen



# Rittergut

In ruhiger Lage bei Löbau, mit 211 A. best. Quell., schön. Herrenhaus m. Park, reich. Inventar, mit 240.000 M. W. b. 1/2 Anz. verkauf. Höh. erh. v. S. G. Meisenbach, Leipzig, Klosterstr. 5.

# Bauverkauf.

Dresden, Blasewitz, Tautenburgstraße 4 (nächst d. Bierdebaudepot), eine Villa in best. Zustand, mit 6 schön. Räumen, hell. Sout. u. für eine Familie pass. Garten mit alt. Eisenbeschlag, zu verl. Höh. beim Verkauf das

# Für Bau- u. Kunst-Schlosser.

In der industriellen Stadt Werden ist ein besonders für Bau- und Kunstschröder, sowie für Selbstreiniger geeignetes Wohnhaus mit groß. Werkstätten und zweiflüglig. Deutscher Gasmotor, Transmission usw. usw. unter günst. Beding. zu verkaufen. Da es thäufiglich hier im Mittelpunkt der Stadt an einem geübten Schlosser steht, so würde ein solcher leicht ausreichende u. lohnende Beschäftigung finden. Höhere Auskunft erhält die Werder-Tageblatt-Expedition, Werden.

# Zinshaus

mit viel Hinterland, geeignet zu Fabrikationslagen sowie für jedes andere Geschäft passend, nächster Vorort Dresden-Reusa, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 30.000 M. Gf. offert unter F. W. 204 erbeten an den "Invalidendant" Dresden.

## Eine Villa

In der angenehmen Lage von Berlin, ganz nahe am Walde, welche in vollendetem Weise erbaut, Garten nach Wunsch u. ausbaubares Wasser, wird für den billigen Preis von **18.000 Mark** verkauft. Brandstraße ca. 16.000 Mark. — Ein neuerrichtetes

**Geschäfts-Haus** mit elegantem Laden u. Wohnung, ebenfalls Badeeinführung, mit Garten, beste Lage Witte der Stadt Berlin an der Hauptstraße, antikes reines Wasser, für 2 Personen Stellung mit durchwegs elegantem Bade, mit ca. **22.000 Mark** Brandstraße, wird für den sehr billigen Preis von **28.000 M.** verkauft. Ebenfalls habe ich noch

**2 große Baupläne** zu verkaufen. Eine eignet sich für Fabrikationslage, da bei uns die Nähe sehr billig, ist noch ein gutes Geschäft zu machen. Der andere Platz eignet sich zu **Villen für Villen**, da dieselbe mitten im Walde liegt.

Dampf-Walzen-Mühle und Zägewerk R.A. Marschner, Weißensee 1.

# Baustellen,

beste Wohnungslage, billig zu verkaufen. Gf. Offeren unter **M. V. 382** an die Expedition d. Blattes erbeten.

# Kaufe guten Gasthof

In der Nähe Dresden's, auch auf, gutes aber nicht schwundtägliches Geschäft, wenn ein gut. Objekt in Dresden bei 6% Vergütung mit einem Guthaben von circa 35.000 M. mit in Ladung genommen wird. Agenten verb. Diskussion Vergütung. Gf. u. **S. C. 483** Exp. d. Bl. erh.

# Bäckerei-Verkauf.

Geschäftsbesitzer beabsichtigt ich meine in vorläufiger Lage **Baumhaus** in vorläufiger Nähe mit schönem Grundstück für den Preis von 36.000 M. bei 9000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offeren unter **D. D. F. 703** an die Expedition d. Blattes.

## Verkaufe mein kleines

**Landgut** nahe bei Dresden zu bill. Preis, wenn 12.000 Mark Anz. geleistet werden. Höhers bei **Gottbold Anders**, Dresden, König-Johannstr. 4, 2.

# Restaurant-Verkauf.

Ein Grundstück mit allen Rechten, nahe einer Garnisonstadt, mit großem Concertgarten, Post, Tageszeitung, ca. 1000 Sessel, Tisch, extra Wette 800 M. für 65.000 M. verhältnisg. zu verl. und zur Übernahme 20.000 Mark erh. Neelle Käufe erh. Höh. bei **Carl Poosse** in Rießen, Bettinerstr. 17.

# Baustellen, Gruppenbau,

in günstiger Vorstadtlage, mit 1500 M. Anzahlung bill. zu verkaufen. Baugeld wird auch gewährt. Gf. unter **J. O. 638** an Rudolf Mosse in Dresden.

**Ober-Lößnitz-Badebaud-Villen-Colonie**, sehr schöne Villa f. M. 22.000 soll. verkauf. 7000 M. Anzahlung, Höh. d. S. Schwefelstr. 16, Badebaud-Dresden.

## Villen

z. Ankauf hat Herrs. bei fl. Anzahlungen **H. Schwitkus** in Badebaud 1.

## St. Leij.

## Familien-Villen

## u. Baustellen

in Königsberg-Königswald nahe Bahnhof verkauf. Baumhauer Haenau, Königswald.

## Geschäftshaus

In Böhmen b. Weißer Hirsch, beste Lage an der Bahnlinie, neu gebaut; desgleichen

## Zinshaus

Weißer Hirsch durch Besitzer zu verkaufen.

Höh. durch **A. Neumann**, Weißer Hirsch, Niedweg 12.

## Zinshaus

mit Laden, Gartens u. Bauliste, gute Lage, in wenigen Abreise nach Amerika für 12.500 M. bei 3000 M. Anz. erh. zu verl. Offeren unter **H. N. on Baunstein & Vogler**, A.-G., Deuben-Dresden.

in die Exp. d. Blattes erbeten.

## Eine Villa

mit schönem großen Garten in sofort für 6.000 M. zu verkaufen. Gf. erh. u. **H. J. 702** "Invalidendant" Dresden.

## Eine Villa

in vorläufig an einem Sustande, mit großem, schönem Garten, zu freundlicher Lage des Niederschlags, nahe Baudorf Königsbrück, soll. Begegnung halber ihr den Preis von 21.000 M. zu verkaufen werden. Abzahlung nach Übernahme, Höh. Auskunft erhält Victor Biehwäger's Bw. Kaiserbrauerei in Königsbrück.

## Eine neue Villa

mit 6 Wohn., in nächster Nähe Dresden's, wodurch sich auch zu einer **Bäckerei** eignet, da im Orte keine vorb. ist, ist billig zu verkaufen. Offeren unter **G. E. 767** "Invalidendant" Dresden.

## Gut s-

## Kauf.

Ein Mittels oder groß. Landgut wird von einem Selbstkäufer zu kaufen gehabt. Angabe der Größe, St. Geb. u. Wette in sofort **preiswerth zu verkaufen**.

Offeren unter **H. G. 20** postl. Tegernsee.

## Rittergut

in der Nähe von Dippoldiswalde, schön gelegen, mit ca. 7 Scheffel a. netto Feld u. Wiese in sofort **preiswerth zu verkaufen**.

Offeren unter **H. G. 20** postl. Tegernsee.

## Toschwitz.

Eine kleine bewirtschaftl. Villa mit Wald, circa 3000 L. Meterfläche, in Umstände halber billig zu verkaufen. Höh. bei **E. H. Metzner**, Schleinitz, über Toschwitz, Schleinitzstraße 265 G.

## Für Bäcker.

Ein Hausgrundstück in Radeberg, welches sich zur Anlage einer Bäckerei eignet, da in der Nähe eine solche nicht vorhanden, ist zu verkaufen. Adr. erh. u. **J. L. 816** "Invalidendant" Dresden.

## Kl. Geschäftshaus,

innere Altstadt Dresden, für 58.000 M. zu verkaufen. Daselbe ist passend für Fleischer, Feuerarbeiter, Delikatessenfach u. Co. Anzahlung ca. 15.000 M. Nur eine Hypothek zu 4% darauf. Vergütung 5%. Daselbe ist hübsch hell und freundlich, hat großen Boden und ist in gutem baufähigen Zustand. Werthe Gf. unter **M. K. 877** "Invalidendant" Dresden.

## W. G. 20

in die Expedition dieses Blattes.

## Ein Bau-

## stellen,

## Gruppenbau,

in günstiger Vorstadtlage, mit 1500 M. Anzahlung bill. zu verkaufen. Baugeld wird auch gewährt. Gf. unter **J. O. 638** an Rudolf Mosse in Dresden.

## Ober-Lößnitz-Badebaud-Ville-

Coloni, sehr schön. Bimm. S. Schwefelstr. 16, Badebaud-Dresden.

## W. G. 20

in die Expedition d. Blattes.

# Brauerei-Verkauf.

Ganz bes. Lust. halber beabsichtigt ich meine im Betriebe befindliche Brauerei mit geräumiger Wirtschaft und Bierdepot mit sämtlichem, in gutem Zustande befindlichen Inventar, Bierd. Bier, eigener Bierherstellung, Biere u. s. w. für den billigen, aber festen Preis von 21.500 M. möglichst sofort zu verkaufen. Brandstätt. 10 im Artheurgeschäft.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## E. H. 588

i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

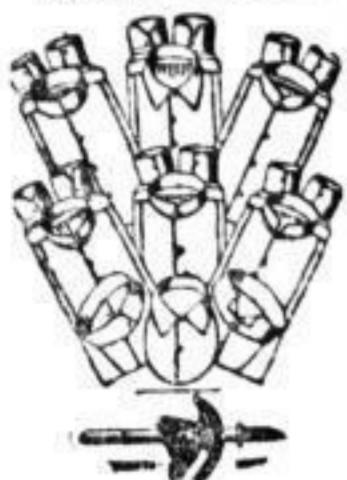
in die Exp. d. Blattes.

## W. G. 20

&lt;p

Zelt a. d. Kreuzkirche 1b,  
neben dem R. S. Adres-Comptoir

### Oberhemden.



Adolf Helm,  
liefert, wie bekannt, die  
feinsten Oberhemden, stra-  
gen, Manschetten,

**WIR**  
fenne keine  
Papiere, billige  
H. von Stegmann  
Mühle als in  
Dresden,  
gr. Brüder-  
gasse 10, I. Etage,  
Stadt. Herstellung  
geschehenen 1 M. Glas.  
Preis a 20 Pf.

**Die Großenhain-  
Nieschütter  
Cementwaren-  
Fabriken**  
**Oskar Kaul,**  
**Großenhain,**

erhältlich sind aus gepeilten  
und abgezogenen Fabrikate von  
verschiedener Qualität, als:  
Stoffaufzugsbahnen, und  
die für den Raum über der Seite  
verwendet werden. Ein  
Meter 2000 Schleifenbahnen,  
steine, Benennung, Zent-  
fassen, Drahtrohren, Plastiken,  
Drähteisen, Stahl, Eisen, Stahl-  
und Stahlrohre u. s. Ausführ-  
ungen von Cementwaren-  
betrieben.



**Gasmotor, Spj.,**  
im besten Zustande, wegen  
großmöglicher billig abmachen  
**Buchdruckerei Kaiser,**  
Dresden, Freiberger 15.  
Eleganter

**Laudauer,**  
im besten Zustande befindlich,  
welt weit zu verkaufen durch  
G. W. Weißer Sohn, Freiberger 7.

**Eurusp-  
Geschirr,**

aus weißem Doppel-Porz-  
elland handgefertigt, ist sofort  
billig abzumachen. Preis a. F.  
P. 10. 24. 38. in die G. 5. 10.

**Wagen.**

**Cigarren**  
(Gelegenheitsposten)  
welt unter Fachlern  
Concoursmasse, Wand-Be-  
hande, ausgez. Fabrikatier.  
1000 Stück

15, 16, 17, 18, 20, 25, 30, 35,  
40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 572

## Gummi-Tischdecken



*Heinrich Basch & Co.*  
König-Johannstrasse  
Größtes Specialhaus für Damenputz.



**Reitpferd,**  
vollkommen geritten, zu verkaufen.  
— Von Caesar an der Czarcia,  
friesbraun, 10½ jahrs, Jährling.  
Ruh. beim Herrn Direktor der  
Landesreitschule Brag.

### Vollmilch

von  
Kühen bester Rasse  
sehr fettreich  
und unbedenklich  
ist zu haben

in allen unseren  
Läden und durch  
unsere Ausfahrer.  
Dresdner Hofkonditorei  
Gebrüder Pfund  
Haupt-Contor:  
Bautznerstrasse 79.

Streng feste Preise.

Sofortige Baarzahlung.

## Havelocks

mit und ohne Aermel von 15 bis 45 M

## Paletots

anliegend und engl. Sack-Form, von 15 bis 50 M.

## Sacco-Anzüge,

1- u. 2reihig, geschlossenes u. langes Façon v. 12 bis 65 M.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

## Brückner & Co.,

Moritzstrasse 1, erste Etage, Ecke Neumarkt.

N.B. Nach Maß zu gleichen Preisen.

### Bekanntmachung.

Sonntagnachmittags den 8. April um 2 Uhr gelangen in der Brauerei zu Dergenwalde 2 Hufe, gut im Alter gehende Arbeitspferde gegen Baarzahlung zur Versteigerung.  
Dresden, am 4. April 1893.

Der Konkursverwalter.

Rechtsanwalt Gustav Müller.

### Auction.

Freitag Vormittag 10 Uhr kommen Floßhoffstraße eine größere Barthie Bretter, 1 Plane,  
sowie andere Nutz- und Brennholzer zur Versteigerung.

Halbjahr Mai-October. Bad Reichenhall

Sieben-, Weizen- und größter deutscher Flüssigbier-Brauerei in den bayer. Alpen, Saale, Mittelgebirge,  
Wester und Südmittelgebirgs-Bäder; Biermühle, Bierwirtschaft, Bier, Bierbrauerei, als Wissenschaft  
für technische Bildungen; große Sammlung Bierproben aller Art, Grabmälerei, Gelehrte, Tiere, Mineralien nach  
deutscher, österreichischer, französischer, englischer und Holländischer Art; ausgedehnte Verkäufe mit arbeitsfähigen  
Gesetz- und Bauen-Land-Bürgern; viele Naturmöbel und wunderschöne Auszüge nach alter Künsten und Erinnerungen  
ausgestellt. Täglich zwei Concerte der Kapelle, Gastambulanz, Postbüro, Bahn- und Telegraphen-  
Säle. Aussichtliche Prospekte gratis und immer durch das

D. Badeamtssarant.

## Schluss den 11. April. Totauer Nöbel-Ausverkauf.

Infolge Auflösung und Räumung des Lokals des bereits seit 70 Jahren bestehenden Möbel-  
Magazins der vereinigten Tischler und Tapetziere (Gummigömeister)

### Schreibergasse 1, 2. Etage,

sollen die noch vorhandenen, meist nur echt Eiche- und Nussbaum-Möbel, 25-30 Procent  
unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Kreuzj. Pianino

neu. Klavi. sehr bill. zu ver-

kauften. Moienstr. 10, 1. Edle Ammonite.

Pianino für 250 M. Elfen-

strasse 21, 3. links

Gr. Markthalle

m. Eisenbeischl. u. Handhaben f.

4 M. 1 gr. hoher Stoff für

3 M. zu verl. Ammonstr. 12, I.

Eine gr. Ladeneinrichtung,

hochfein, passend für ein Colonial-

warengeschäft, ist getheilt ob-

im Gang preiswerth zu verka-

uen. Adressen mit. X. H. 39:

in die Expedition dieses Blattes

### Nicht Laden, 2. Etage.

Strauß- u. Santa-Feder zu  
Fabrikpreisen. Bei Entnahme  
von 6 M. an wird der Hut auf  
Bauisch gratis u. modern gestiftet.  
Getragene Federn werden wie  
neu vorgerichtet.

Schmuckfeder-Fabrik

C. F. Müller,

Schloßstraße Nr. 6, II., Café

Central, 2. Eingang.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 97. Seite 25. Freitag, 7. April 1893.

**Selbmann's  
Cacao**

Zubr. Grenadierstrasse.

**Deutscher  
Nussbaum**

In Böhmen, 60, 100 und 130 mm,  
sonst Abfallstücke empfängt neue  
Zufuhr Bruno Ludwig,  
Überseestrasse 4.

Eine Waage, 10 Gr. wiegend,  
ist billig zu verkaufen Rosen-  
strasse 23 im Restaurant.

## Offene Stellen!

### 12 Ober- und 20 Schweiizer

Ein großer u. al. Stellen geübt. Miett. sofort u. bis 1. Oktober. Contracte sind da. Verstellung kann möglich. Thurm. Baden. Station. Wohl unterteilen. Anmelden Oberschweizer Hengst. Thurm.

### Steinmechan

und gute Steinmauer  
sind gesucht. Neubau. Samm.  
strasse 20.

### Erster Retoucheur

wird bei hohem Gehalt, ebenso  
unterrichtet. Contracte unter 2000  
marken. Abt. 1. Mai. Unt. 1. 5917  
Rudolf Mosse, Wien.

### Ein ausländiges Mädchen

kommt das Schreiben in Sämtl.  
Jahren gewünscht zu erhalten.

Kaufmann D. A.

**Auf einen Ort in der Nähe von**  
**Dresden** w. d. 1. Mai d. J.  
ein neupass. u. nicht. Schreib-  
arbeiten gesucht bei einer Firma  
der Beredsamkeit mehrere  
Jahre. Sonstige in Einsicht  
unter 1. N. 18

ungenießbar vorstellen.

### Herrwasser,

junior. Ausbildung nötig, nicht  
der bei 7000. Gebot, zum  
Zeit. Stellung am einen Mitt-  
tagen für Ge. erbeten.

### Oberschweizer,

sieben. Freuden haben, wünscht  
dass sieben Jahre, mindestens  
unter 1. 27. 5949. In Dresden.  
Gaudio. Brautens-Verein zu  
Grammophon. Grammophon  
1900.

**Junge Mädchen**  
und gute Familie, welche gründ-  
lich die Bauarbeit erlernen  
mögen, bitten um  
Hilfesuch & Co.,  
Siedlung 6. Bautz.

### Gesucht

und einer schöpferischen Antike ein  
schönliches Mädchen als Wirt-  
schaft für 2 Kinder im Alter von  
1 und 1 Jahren. Ritteramt  
Seid. Von Altmühl. Bei  
Dresden.

### Directrice.

für eine schöpferische Woll-  
waren- und Directrices-  
Zentrale, welche in der  
Welt mit Erfolg arbeitet, und  
die Arbeit mit Arbeitern und  
Beschäftigten, wird  
ein älteres Fräulein als  
Directrice benötigt, ev.  
Lebensstellung gesucht.  
Schönheit obiger Person ist  
unwichtig. Lieb-  
würdiges, angeneh-  
mes. Personen, die  
Standsort angeben. Ist  
Bedingung: nicht minder  
Beschäftiger an einschlägigen  
Arbeits-Arbeiten gewöhnt  
sich. Antrag nach Reber-  
gutachten. Übertragen mit nur  
leichten Empfehlungen, event.  
Photographie unter "Ver-  
trauen" von Petzina.

**Verwalter u. Volontärat.**  
Ein achtdeiter junger Mann  
über 100 Unterzeiten, für sofort  
oder 1. Juni Stellung als Eco-  
nomieverwalter. Nach 100  
Monaten die Volontärat für  
eine Wohnung in Mann. der  
Rechtschafft hinter sich hat, öffnen  
Sicherheit mit Schriftschriften  
verleiht sich Otto Ledig, Ritter-  
amt Altmühl. Bei Dres-  
den.

Ein tüchtiger, erfahrener

### Ziegelmeister

wird zum sofortigen Auftritt für  
einen kleinen Betrieb gesucht.  
Vorzeichen auf Geb-  
äußert. Friedrichswalde b. Borna.

**Gesucht 1 Correspondent.**  
Woch. 3200 Fr. 5 Com-  
mis, 2 Magaziners.

### 2 Geschäftsfrau-

Damen,

Woch. 120 u. 150 pr. Monat,  
mehrere Gouvernanten, Ein-  
deutschland, 2 Stamm-  
dienste. P. Clees, 85 r. Fg.  
St. Martin, Paris.

### 1 Oberschweizer

noch Übungen sofort gesucht.

Beutler, Modrik b. Görlitz.

### 2 Schweizer

in bestellten sofort gesucht.

Beutler, Modrik b. Görlitz.

## Tüchtige gebrühte Maschinisten und Heizer

werd. den Herren Betriebs-  
unternehmern nro. zu jeder  
Zeit, auch ausblitzen durch  
durch den Bezirkverein der  
Maschinisten und Heizer  
lohnenswert angewiesen. Bes-  
t. erbeten an Gen. Max  
Plaude, Dresden, gr. Meiss-  
nerstrasse 1. Abt. 1. Et.

**Gute Damenschuhmacher**  
sucht. Ober. Schuhmacher. 1.

### Für Contor

suchen der. einen mit den  
Gesamtarbeiten vertrauten jungen  
Kaufmann der die e. oder vorher  
Übung keine habe verloren hat.

Guders & Co.,  
Dresden. Chemnitz.

### Energischer

### Maurerpolier

für dauernde Stellung wird gesucht.  
Angebote mit Schmuck  
abstimmen unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Ein Gärtner,

für dauernde Stellung wird gesucht.  
Angebote mit Schmuck  
abstimmen unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Ein Expedient

welcher nicht die stenographiert  
und mit der Schreibmaschine  
kennt, arbeitet, und hat ein

### Fabrik-Contor

gesucht.

**Siebzehn wollen ihre Adressen**  
mit Angabe der höheren Stel-  
lungen, Geboten zu suchen und  
das Datum der Wünsche auf  
weitere 10. April gesucht.

**Ein Hausmädchen**  
sucht. Hausmädchen, welche die  
Büroarbeiten mit übernehmen  
möchte, wird vor sofort gesucht.

Rudolf Wittenberg. 8. im Eisen-  
werkestraße 19.

### Ein Ober-

### Schweizer,

10. mit 2 Unterkom. zum  
15. April oder 1. Mai gesucht.

Stelle kann auch so-  
fort übernommen werden.

### Beutler,

Germendorf bei Görlitz.

### Auf Fahrradbau gesuchte

### Schlosser und

### Mechaniker

für die Räummaschinenfabrik,

Gießerei u. Fahrzeuge-

Fabrik von Bernhard Stoewer,

Stettin.

### Gärtner- Lehrling.

Zudekort oder später einen  
frühdigen jungen Mann aus guter

familie, welcher Lust hat, Gärtner

zu werden. Selbstar wird wie-  
der zu Familie gehörig betrachtet

und wird nur darauf geachtet,  
dass er etwas Tüchtiges lernt.

Alles Wünsche zu erhaben bei

E. Althof.

Quintus u. Handelskürtner.

Stommelsh. Sachsen.

### 1 Ober-

### Schweizer,

zu 50 Jahren sofort

bei guten Lohn gesucht.

Contact liegt bei mir. Suche

auch für 1. Mai und Juli

aut empfohl. Oberschweizer.

Beutler.

Germendorf b. Görlitz.

### 1 Ober-

### Schweizer,

noch Übungen sofort gesucht.

Beutler, Modrik b. Görlitz.

### 2 Schweizer

in bestellten sofort gesucht.

Beutler, Modrik b. Görlitz.

## Scholar-Gesuch

Junger Mann, welcher Lust zur  
Landwirtschaft hat, findet Unter-  
kommen zum 1. Juli a. c. auf  
Rittergut Medingen bei Döb.  
Siegel, Inspector.

### Die Volkerei Leipzig

bei Tamboer sucht zum baldigen  
Antritt einen jungen

### Käsergehilfen.

Ein ehrliches zuverlässiges

### Mädchen

aus einfacher Familie, im 5. Rhei-  
ne 10-15 jahre, gesucht. 1. Mai  
d. A. Gemüth in Handarbeiten  
und Schreiberei erwünscht. Ein  
nichtsamtliche unter A. 100

noch dreiwerke erbeten.

### Stuben- mädchen.

Ein kleines, hübsches, mit  
auten Gewiss, verbreit. Zubehör-  
mädchen, welches platten kann,  
wird zum jet. Auto. gesucht auf  
Vorber. bei Postw. 7. Barthels.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1. Mai wird ein ers-  
fahrener mit guten Kenntnissen  
verdienter Gärtner für einen quan-  
tiven Betrieb gesucht.

Contracte unter W. G. 576

in die Erb. d. 24. niederhol.

**Junge Mädchen,**  
welche das Schreiben erler-  
nen wollen, können uns melden  
Lederstrasse 6. 2. 1915.

### Gärtner- bürsche

für den 1